

Einladung

zur Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Benken
vom Montag, 31. März 2014, in der Rietsporthalle,
im Anschluss an die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Benken

Traktanden

1. Jahresrechnung 2013 mit Bericht und Anträgen der GPK
2. Voranschlag und Steuerplan 2014
3. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise müssen rechtzeitig in der Gemeinderatskanzlei nachverlangt werden. Die gedruckten Jahresrechnungen werden in alle Haushaltungen verteilt. Weitere Exemplare können in der Gemeinderatskanzlei bezogen werden. Die detaillierten Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde Benken und der Elektrizitätsversorgung Benken können auf Wunsch direkt bei der Finanzverwaltung (Tel. 055 293 30 36 oder thomas.jud@benken.sg.ch) bestellt werden. Die Rechnungen werden den Interessierten unentgeltlich zugestellt. Für allfällige Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Ab 11. März 2014 liegen in der Gemeinderatskanzlei zur öffentlichen Einsicht auf:

- Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde und der EV Benken
- Voranschläge 2014 der Politischen Gemeinde und der EV Benken
- Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Wir freuen uns, Sie an der ordentlichen Bürgerversammlung begrüßen zu dürfen.

NAMENS DES GEMEINDERATES BENKEN

Roland Tresp Urs Beck
Gemeindepräsident Gemeinderatsschreiber

Einleitung Amtsbericht 2013

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit dem vorliegenden Amtsbericht 2013 geben wir Ihnen wiederum Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche der Gemeindeverwaltung und den dazugehörigen Dienste. Die Aufgaben während des vergangenen Jahres haben den Gemeinderat, die Verwaltung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefordert. Mit grossem Einsatz und Engagement wurden die Aufgaben angegangen und entsprechend bearbeitet.

Die Fertigstellung von verschiedenen Wohnbauten in der Gemeinde Benken hatte auch im Jahre 2013 Auswirkungen auf die Einwohnerzahl der Gemeinde; wohnten per 31. Dezember 2013 2'780 Personen in der Gemeinde, was einen Bevölkerungszuwachs von rund 1.0% bedeutet (Vorjahr: 2.7%). Mit dem Bezug der Wohnungen in der Überbauung «Sonnengrund» im Frühjahr 2014 wird sich die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in Benken nochmals deutlich erhöhen. Ebenso befinden sich noch verschiedene Wohnbauten in der Realisierungs- bzw. Planungsphase. Nach wie vor hält die Nachfrage nach Bauland in unserer Gemeinde an. An dieser Stelle möchten wir alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger ganz herzlich willkommen heissen und wünschen Ihnen in der Gemeinde Benken alles Gute und eine schöne Zeit.

Mit Ihnen zusammen, geschätzte Benknerinnen und Benkner, hoffen wir auch in Zukunft die anstehenden Geschäfte und vielfältigen Themenbereiche bearbeiten zu können. Lassen Sie uns gemeinsam die Wege gehen, um unsere Ziele erreichen zu können. Für unsere Gemeinschaft und unser Dorf Benken und deren Bewohnerinnen und Bewohner.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für das uns gegenüber ausgesprochene Vertrauen und die Unterstützung während des vergangenen Jahres ganz herzlich bedanken und freuen uns weiterhin auf eine gute und erspriessliche Zusammenarbeit im Jahr 2014.

Benken, 27. Januar 2014

Der Gemeinderat

Verehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen den Amtsbericht 2013 mit der dazugehörigen Jahresrechnung vorlegen zu können. Der Bericht gibt Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten des Gemeinderates, der Kommissionen und der Verwaltung sowie der Tätigkeiten im Aussendienst.

An 18 ordentlichen Sitzungen des Gemeinderates wurden im Amtsjahr 2013 total 438 Geschäfte (Vorjahr: 486) in den verschiedensten Bereichen behandelt. In den diversen Spezialkommissionen wurden die weiteren Aufgaben der einzelnen Ressorts vorberaten, aufgearbeitet und dem Gemeinderat zur Beratung bzw. Genehmigung unterbreitet.

Für den grossen Einsatz aller Behördenmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, des Aussendienstes sowie allen nebenamtlichen Kommissions- und Arbeitsgruppenmitgliedern möchte sich der Gemeinderat an dieser Stelle für ihr persönliches Engagement zum Wohle der Gemeinde ganz herzlich bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht an die übrigen Räte und Korporationen in der Gemeinde Benken für die partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2013.

Für das ausgesprochene Vertrauen, Ihre Unterstützung und die Zusammenarbeit möchten wir uns bei Ihnen, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ganz herzlich bedanken.

Benken, 24. Januar 2014

Der Gemeinderat

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Personelles

Amtsantritt der neu gewählten Behördenmitglieder

Am 1. Januar 2013 begann die neue Amtsdauer 2013/2016. Neu in die Behörden wurden gewählt:

Daniel Hofstetter-Vogt (Gemeinderat)
Patrik Gareus-Bühler (Geschäftsprüfungskommission)
Werner Pfäffli-Scandella (Geschäftsprüfungskommission)

Im Weiteren haben verschiedene Kommissionsmitglieder und Funktionäre ihre Aufgaben angetreten.

Die per 31. Dezember 2012 zurück getretenen Amtsinhaber wurden im Februar 2013 an einer kleinen Feier verabschiedet.



Melissa Schmucki: Lehrbeginn

Melissa Schmucki aus Benken hat ihre dreijährige Ausbildung als Kauffrau nach den Sommerferien im August 2013 begonnen. Sie besucht zusätzlich die Berufsmittelschule BMS. Weil im BWZ Rapperswil keine Kapazitäten mehr vorhanden sind, muss sie die Berufsschule in Herisau, zusammen mit weiteren Auszubildenden aus dem Linthgebiet, besuchen.



Mario Kuster: Wahl als Netzelektriker der EVB

Im Hinblick auf die Pensionierung des langjährigen Werkmonteur Urs Küng auf anfangs 2015 und unter Berücksichtigung des grossen Aufwandes für die Glasfasernetz-Erschliessung wurde die Stelle eines Netzelektrikers für die Elektrizitätsversorgung Benken ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 9. Juli 2013

Mario Kuster, Bilten, als Werkmonteur der EVB mit Stellenantritt per 1. November 2013 gewählt. Mario Kuster konnte sich in der Zwischenzeit, auch dank der engen Zusammenarbeit mit dem bisherigen Werkmonteur Urs Küng, sehr gut in sein neues Gebiet einarbeiten.



Heiri Kamer: Kündigung als Klärwärter

Der langjährige Klärwärter Heiri Kamer hat im Dezember 2013 seine Anstellung per 30. April 2014 gekündigt. Er wird eine neue Herausforderung bei der ARA Obermarch, deren Anlagen sich ebenfalls auf Benkner-Gemeindegebiet befinden, annehmen. Während seiner 13-jährigen Tätigkeit auf der ARA Benken hat er einige Projekte zur Verbesserung der Abwasserqualität begleitet und sich aktiv für den Umweltschutz eingesetzt. Das jüngste Projekt, die Erweiterung und Sanierung der Anlage, konnte im Sommer 2013 abgeschlossen werden.



Sara Zimmermann: Kündigung als Stellvertreterin Leitung Betriebsamt

Sara Zimmermann hat im Herbst 2013 ihre Anstellung als Stellvertreterin im Betriebsamt per 31. Januar 2014 gekündigt. Sie übernimmt eine neue Aufgabe in der Gemeinde Quarten.



Hansruedi Simitz: Leiter des Betriebskreises Benken-Kaltbrunn-Schänis

Der Weggang von Sara Zimmermann bot dem bisherigen Leiter des Betriebsamtes Thomas Gschwend die Möglichkeit, die Stellvertretung zu übernehmen. Er hat sich schon länger mit dem Gedanken beschäftigt, in den nächsten Jahren die Leitung abzugeben und die Stellvertretung zu übernehmen. Durch die personelle Änderung wurde die Neuorganisation vorzeitig umgesetzt.

Der Gemeinderat wählte aus den 9 Bewerbungen Hansruedi Simitz, Netstal, zum neuen Leiter des Betriebsamtes. Er tritt die Stelle per 1. April 2014 an. Hansruedi Simitz kennt das Betriebswesen aus



seiner langjährigen Tätigkeit beim Betriebsamt Glarus.

Josef Rüegg gibt Betriebsleitung der EVB ab

Josef Rüegg von der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG war seit 1995 als Betriebsleiter der Elektrizitätsversorgung Benken tätig. Auf anfangs 2014 ist die Betriebsleitung an Josef Fritsch, ebenfalls EVK, übergegangen, nachdem Josef Rüegg die wohlverdiente Pensionierung geniessen darf. Josef Rüegg wurde am Personalabend verabschiedet und die langjährigen Dienste verdankt.



Organisatorisches, Rechtsetzung

Fusionsprojekt Benken-Kaltbrunn-Schmerikon-Uznach

Die Gemeinderäte der politischen Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schmerikon und Uznach haben beschlossen, ihre Bürgerschaften zu befragen, ob eine Vereinigung ihrer Gemeinden vertieft geprüft werden soll. Die Befragung erfolgte im Rahmen der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 17. Juni 2013.

Ausführliche Ausführungen zur Grundsatzabstimmung über die vertiefte Prüfung einer Vereinigung der Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schmerikon und Uznach konnten dem Bericht und den Anträgen der Gemeinderäte der vier mitbeteiligten Gemeinden entnommen werden. Weiter konnten sich die interessierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Orientierungsversammlung vom 30. Mai 2013 in der Rietsporthalle, in Anwesenheit des Vertreters des Kantons, Bruno Schaible, und Dr. Roger Sonderegger vom Begleitbüro Sonderegger + Sonderegger, eingehend über das vorliegende Geschäft informieren lassen. Ebenso waren zahlreiche Informationen über die regionale Presse, Radio, Regional TV etc. erfolgt.

Die Fusionsfrage ist bei der Bürgerschaft auf ein sehr grosses Interesse gestossen. An der ausserordentlichen Bürgerversammlung in der Rietsporthalle haben 425 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger teilgenommen. Die Vorlage wurde

mit grossem Mehr abgelehnt, so dass keine vertieften Abklärungen zur Fusion vorgenommen werden mussten. Die Vorlage wurde auch in der Gemeinde Kaltbrunn deutlich abgelehnt, in den Gemeinden Schmerikon und Uznach wurde der Prüfung der Fusion zugestimmt.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Die KESB Linth hat per 1. Januar 2013 die Aufgaben der früheren Vormundschaftsbehörden übernommen. Der Sitz der neuen Behörde befindet sich in Rapperswil-Jona. Die Neuorganisation wurde auf Grund des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht gesamtschweizerisch notwendig. Für die Organisation der KESB wurde von allen Gemeinden die Geschäftsordnung genehmigt.

Personalreglement

Der Kanton hat das neue Personalrecht per 1. Juli 2012 umgesetzt. Damit wird das öffentlich-rechtliche Arbeitsverhältnis durch Reglement geordnet. Dies bedeutete auch für die Gemeinden, dass die Rechtsgrundlage umgesetzt werden muss. Der Gemeinderat hat in der Folge das neue Personalreglement der politischen Gemeinde Benken genehmigt und per 1. Januar 2013 in Kraft gesetzt.

Sicherheitsleitbild: Richtlinien

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Sicherheitsbeauftragten (SIBE) die Ziele zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes festgelegt und die dafür erforderlichen Massnahmen getroffen. In diesem Sinne wurden die Sicherheitsrichtlinien festgelegt, welche sämtliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der politischen Gemeinde Benken betreffen (Verwaltung, Bauamt, Elektrizitätsversorgung, ARA).

Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund und die Ueberwachung des ruhenden Verkehrs (Parkierungsreglement)

Insbesondere wegen der Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze beim Bahnhof Benken hat der Gemeinderat am 9. Juli 2013 das Parkierungsreglement erlassen und dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Reglement wurde per 1. Dezember 2013 in Kraft gesetzt. Gleichzeitig wurden die Parkgebühren festgelegt. Nachdem die acht Gemeindeparkplätze fertig erstellt und die solarbetriebenen Parkuhren ein-



gerichtet wurden, konnte die Bewirtschaftung der Parkplätze umgesetzt werden.

Website der Gemeinde: Neugestaltung

Im Jahre 2003 realisierte die Gemeinde Benken einen neuen Internetauftritt. Seither wurde der Auftritt mit einzelnen Modulen ergänzt, designmässig wurde jedoch nichts verändert. Auf Grund der Ansprüche von e-Government, den erhöhten Bedürfnissen der Bevölkerung, sowie der technischen Fortschritte und den gesetzlichen Vorschriften hat der Gemeinderat die Ablösung der bisherigen Website beschlossen. Der Auftrag für die Neugestaltung der Homepage wurde an die Innovative Web AG vergeben. Die neue Homepage ist seit Januar 2014 aufgeschaltet.

Amt für Gemeinden: aufsichtsrechtliche Prüfung

Das Amt für Gemeinden des Kantons St. Gallen prüft periodisch die Haushalt- und Buchführung der Gemeinden sowie die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen. Im November 2013 hat der Revisor während einer Woche die Prüfarbeiten vorgenommen. Der Revisionsbericht lag bis Redaktionsschluss noch nicht vor.

Sozialversicherungsanstalt: Kontrolle der AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle in der Gemeinde Benken wird von Carmen Jud geführt. Im November 2013 erfolgte durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen die eingehende Prüfung der AHV-Zweigstelle. Dem Gesamtbericht ist zu entnehmen, dass die AHV-Zweigstelle gut organisiert und nach den geltenden Vorschriften und Vorgaben bürgerfreundlich und kompetent geführt wird.

Grundbuchamt Benken-Kaltbrunn-Schänis: Inspektion

Das Grundbuchinspektorat St. Gallen hat am 4. April 2013 eine Inspektion beim Grundbuchkreis Benken durchgeführt. Der Zeitraum umfasste die beiden letzten Jahre. Die Inspektion bestätigte die kompetente Führung des Grundbuchamtes.

Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr

Die Feuerwehr hatte im Berichtsjahr 44 Einsätze zu leisten. Darin enthalten sind 17 Verkehrsdienste und 11 Hallenabnahmen. Die restlichen Einsätze betreffen Brände, Brandmeldeanlagen, Elementar- und Unwetterschäden, Chemiewehr, Tierrettung und Schädlingsbekämpfung. Gegen-

über dem Vorjahr wurde die Feuerwehr weniger aufgeboden.

Im Weiteren wurde die Mannschaft mit neuen Helmen und Pagern ausgerüstet.



Auf Grund der besuchten Kurse und den Verdiensten im Feuerwehrkorps konnte die Feuerschutzkommission an der Dezember-Sitzung folgende Beförderungen auf das Jahr 2014 vornehmen:

- Remo Fäh, vom AdF zum Kpl
- Philipp Hofstetter, vom AdF zum Kpl
- Petra Haas, vom Kpl zum Wm

Den Beförderten wird für den grossen Einsatz in der Feuerwehr und der Bereitschaft, die notwendige Verantwortung im Korps zu übernehmen, bestens gedankt.



Erfreulich zugleich ist, dass auf das neue Jahr sechs Neueintritte in die Feuerwehr zu verzeichnen sind, während auf 2014 keine Austritte erfolgen.



Das Foto zeigt die Feuerwehr bei einer Übung im Rauchcontainer auf dem Übungsplatz in Jona.

Zivilschutz

Tätigkeiten ZS Benken

Freddie Eichmann, Kaltbrunn, wurde im Berichtsjahr zum Stellvertreter des Zivilschutz-Kommandanten Daniel Schubiger gewählt. Der bisherige Stellvertreter Christophe Oertig war auf Ende 2012 zurück getreten.

Am 26. Mai 2013 fand in Benken das St. Galler Kantonale Schwingfest statt. Dabei wurde der Zivilschutz unter der Leitung von Kdt Daniel Schubiger für die Aufbauarbeit während drei Tagen eingesetzt.

Im Herbst wurden die umfangreichen Zivilschutzdaten in die neue OM-Software übertragen. Gleichzeitig wurde die Schutzraumkontrolle für das Jahr 2014 organisiert.

Tätigkeitsbericht 2013 der RZSO Gaster

Der Kommandant des Zivilschutzes Benken, Daniel Schubiger, amtierte zusätzlich als Stellvertreter des Kommandanten der Regionalen Zivilschutzorganisation Gaster. Er hat sich von dieser Aufgabe entlastet und die Aufgaben dem Nachfolger Beat Vogel, ebenfalls Benken, übertragen.

Die regionale Zivilschutzorganisation Gaster unter der Leitung von Mathe Ronner leistete im Berichtsjahr vielfältige Einsätze und Dienstleistungen wie Mithilfe am Schwingfest, KGS-Einsatzübung, Anlagekontrollen, Dammkontrollen, Handhabung Polycom-Funkgeräte, Erfassung Mobilitätsverhalten am Kaltbrunner-Markt oder Besuch der Ausbildungskommission des Kantons St. Gallen.

Bildung

Deutsch für fremdsprachige Frauen und Männer

Die Deutschkurse stossen nach wie vor auf reges Interesse. Michèle Meier-Bolt leitet die verschiedenen Kurse jeweils im Dachstock des ehemaligen Gemeindehauses. Die Kurse sind in drei Blöcke aufgeteilt und finden jeweils am Dienstag statt. Die Kurse werden vom Kanton mitfinanziert, zudem leisten die Kursteilnehmer einen Beitrag.

Veranstaltungen, Freizeit, Kultur

Behördenkonferenz

Am 30. April 2013 fand die jährliche Behördenkonferenz statt. An diesem Anlass treffen sich jeweils die Räte der verschiedenen Korporationen in Benken zu einem Informationsaustausch. Hauptthemen waren das Dorfdreieck, die Gemeindefusion Benken-Kaltbrunn-Schmerikon-Uznach sowie die Erweiterung der Rietsporthalle.

Information der EVB über den Netzausbau 2020 Die Elektrizitätsversorgung informierte am Samstag, 16. Februar 2013, über den Netzausbau 2020. Dabei ging es um das moderne Glasfasernetz mit

Informationen über den Netzausbau, die Architektur und Finanzierung, die Technologie und Service Provider. Die Veranstaltung ist auf ein sehr grosses Interesse gestossen. Verschiedene Hersteller und Dienstleister haben die Möglichkeiten näher erörtert. Der Gemeindesaal war bis zum letzten Sitz voll besetzt.

Kulturkommission «IG Kultur» Nägel mit Köpfen machen!

Nägel mit Köpfen machen heisst, sich nicht mit Halbheiten zu begnügen, etwas richtig anfangen und konsequent durchführen – bezogen auf den gewöhnlichen Nagel, der ohne Kopf unvollständig ist. Diese Redewendung in der Verbindung mit dem Jahresprogramm 2013 der IG Kultur hiess: konsequent nicht alltägliche Formationen für die Bänggner Musignacht und für ein Konzert zu engagieren, um somit im Dorf auch «andere» Musikstile zu hören und zu geniessen. Oder mit «Benken Kreativ – eine Ausstellung im Gemeindesaal» den Mitbewohnern in der Gemeinde eine Plattform zu bieten, ihre Werke zu zeigen, welche zu Hause im «stillen Kämmerlein» vollständig «mit Köpfen» entstanden sind.

11. Bänggner Musignacht «Stimmen» Mittwoch, 8. Mai 2013

Die menschlichen Stimmen gaben an der diesjährigen Musignacht den Ton an. Dies bereits mit dem Kinderchor & «Voices of Benken» beim Apéro-Müsigli auf dem Zentrumplatz bei schönstem Frühlingswetter. In der Erle sangen die Damen von «Bendorim» Lieder in Jiddisch. In der Chronä spielte die «Strichmusig Neff» Appenzeller und Volksmusik aus aller Welt. Mit ihrem harmonischen Klang und mit der frischen Art begeisterten die vier «Meedle» die Gäste der Musignacht. Im Rösslisaal groovte die Soul-Pop-Formation «Yakaree» und präsentierte «Verträumt-Melancholisches» aus eigener Feder.



Konzert «Berg Musik» – Sonntag, 29. Juni 2013

Am Patroziniumsfest von St. Peter und Paul spielte Maryna Burch an der Orgel unserer Pfarrkir-

che. Zusammen mit Dani Häusler an der Klarinette/am Saxofon sowie Willi Valotti am Akkordeon begeisterten sie eine grosse Besucherschar mit dem Konzert «Berg Musik».

KulTour «Calamity Jane» – Donnerstag, 29. August 2013

Auf der KulTour besuchte die IG Kultur die diesjährige Theaterproduktion der Commedia Adebar in Eschenbach. Vor der Aufführung des tragikomischen Western «Calamity Jane» informierte der Präsident über die Theaterwelt eines Laientheaters sowie über die Herausforderung, in einer Kiesgrube ein Theater erfolgreich aufzuführen.

Ausstellung «Benken Kreativ» 1. bis 3. November 2013

Hobby – Handwerk – Kunst, eine Ausstellung im Gemeindesaal. An der Vernissage wurde die Ausstellung mit Wortwitz und Versen vom Poeten Paul Wissmann eröffnet. Dazu passend erklang die Drehorgel, welche von Astrid Eichenberger gedreht wurde. 26 Benknerinnen und Benkner zeigten einer breiten Öffentlichkeit ihr kreatives Schaffen. Sie präsentierten die Werke auf den Tischen und an den Ausstellungswänden bunt, vielseitig und überraschend. Die Besucher konnten somit die Mitbewohner von einer anderen, kreativen Seite kennen lernen.



Gesundheit

Pilzkontrollstelle Uznach

Der Frühling 2013 war sehr nass und kühl, so dass das Wachstum der Pflanzen und Pilze verspätet begann. Diesen Rückstand holte die Vegetation dann im Sommer und Herbst nicht mehr auf, wodurch einige Pilzarten erst sehr spät reiften. Pilzkontrolleur Willy Kuster, Uznach, füllte in der Saison 87 Pilzkontrollscheine aus. Bei den vorgelegten Pilzen handelte es sich um 78 kg. Speisepilze, 28 kg. ungeniessbare und 6.4 kg giftige Exemplare.

Lebensmittelinspektorat: Inspektionen

Das Lebensmittelinspektorat führt regelmässige Kontrollen in Betrieben durch. In Benken sind 27 kontrollpflichtige Betriebe erfasst, wovon im Berichtsjahr 14 einer Kontrolle unterzogen wurden. In einem Betrieb musste eine Nachkontrolle angeordnet werden. Im Bereich der Primärproduktion (Milchproduzenten) wurden 29 Betriebe auf die Milchhygiene überprüft.

Kehrichtabfuhr und Altpapierentsorgung

Die Menge an Haushaltkehricht (Gebührensäcke) hat gegenüber dem Vorjahr weiter zugenommen. Im Jahre 2012 wurden insgesamt 443.41 Tonnen eingesammelt, im Berichtsjahr 2013 waren es bereits 457.67 Tonnen, was einer Zunahme von 14.26 Tonnen (+ 3.2 %) entspricht.

Das Altpapier wird vier Mal jährlich eingesammelt. Die Sammlungen übernehmen im Turnus die Schule (zur Finanzierung des Klassenlagers) und das Jugendteam (zur Finanzierung des Sommerlagers).

Leider wird noch immer Kehricht und Abfall widerrechtlich entsorgt. Das nachfolgende Bild zeigt im April 2013 von einer Privatperson eingesammelte und sortierte Abfälle beim Laichsee.



Umwelt, Raumordnung

Hochbau, Liegenschaften

ARA Obermarch: Teilzonenplan

Die ARA Obermarch befindet sich ganz im Westen auf Benkner-Gemeindegebiet. Somit sind in Benken gleich zwei Kläranlagen angesiedelt; die ARA Benken und die ARA Obermarch. Die Kläranlage Obermarch wird umgebaut und erweitert. Die notwendige Erweiterungsfläche im Umfang von rund 2'400 m² befindet sich in der Landwirtschaftszone, weshalb ein Teilzonenplan zur Umzonung in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen erlassen wurde. Das Baudepartement hat den Teilzonenplan ARA Obermarch am 17. Juni 2013 genehmigt.

ARA Benken: Vergleichsmessungen

Das kantonale Amt für Umwelt und Energie führte am 24. April 2013 ein weiteres Mal Vergleichsmessungen mit den ARA-Labors der Kantone St. Gallen, Appenzell A.Rh. und Glarus durch. Ziel dieser Vergleichsmessungen ist es, den einzelnen Labors die Selbstkontrolle der eigenen Untersuchungstätigkeit zu ermöglichen. Der Zusammenfassung der Auswertungen ist zu entnehmen, dass die ARA Benken sowohl beim Zulauf wie bei den Ablaufwerten überall im grünen Bereich liegt und somit einwandfrei funktioniert.

Planungszone für das Dorfdreieck

Im Zusammenhang mit der Planung der Neugestaltung des Dorfdreiecks hat der Gemeinderat eine Planungszone erlassen. Für die künftige Ortsentwicklung dient die Planungszone der einstweiligen Sicherung der beabsichtigten Nutzungsplanung, im Besonderen der Bewahrung der Planungs- und Entscheidungsfreiheit der Behörden, die nicht durch Vorhaben, die den Planungsabsichten widersprechen, beeinträchtigt werden. Die Planungszone stellt somit eine vorsorgliche, sichernde Massnahme dar. Die Planungszone gilt für eine Dauer von drei Jahren, aber längstens bis zur Rechtskraft eines allfälligen Sondernutzungsplanes.

Tiefbau, Strassen, Verkehr

Linthwerk-Eröffnung

Am Samstag, 27. April 2013, wurde die Bevölkerung zur offiziellen Eröffnung des Linthwerkes auf das Festgelände im Hänggelgiessen eingeladen. Am Vorabend der offiziellen Eröffnung fand ein Abendanlass mit geladenen Gästen statt. Bundesrätin Doris Leuthard ist persönlich zur Eröffnung angereist, ebenso wie Regierungsrat Willi Haag als Präsident der Linthkommission und weitere Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik.

Rund 400 Personen haben in den vergangenen zwölf Jahren zum erfolgreichen Gelingen des Projektes Hochwasserschutz Linth 2000 beigetragen.

**Friedhof:
Erweiterung Urnengräber auf der Südseite**

Die Urnenbeisetzungen sind in den vergangenen Jahren stark angestiegen. Auf der Nordseite stehen nur noch wenige Urnenerdgräber zur Verfügung. Der Gemeinderat hat das Fachbüro Graber Allemann GmbH, Pfäffikon SZ, mit dem Konzept beauftragt. Diese sieht vor, dass in einer ersten Phase 11 Urnenerdgräber sowie 25 Urnengräber realisiert werden. In einer zweiten Phase ist

die Erweiterung um 14 Urnenerdgräber und 35 Urnengräber vorgesehen. Die neue Einrichtung wird durch eine Sitzmöglichkeit sowie durch die Pflanzung eines Baumes ergänzt. Der Kredit wird in den Voranschlag 2014 aufgenommen mit dem Ziel zur Umsetzung im Frühsommer 2014.

GPS-Messgerät

Mit dem GPS-Gerät können verlegte Werkleitungen eingemessen und ins Planwerk übertragen werden. Bei Messungen von Werkleitungen wird der Punkt in Lage und Höhe aufgezeichnet. Die Daten können anschliessend als Datei gespeichert werden. Das neue Gerät wurde im August 2013 durch die EVB beschafft.



Parkplätze bei der Bahnstation Benken

Die politische Gemeinde hat im Jahre 2012 das Grundstück Nr. 1318 von den SBB käuflich erworben. Die SBB und die Gemeinde haben entschieden, die Parkplätze zu bewirtschaften, das Areal einheitlich zu gestalten und neue Parkplätze zu erstellen. Nebst den Autoparkplätzen wurden zusammen mit den SBB auch neue Fahrradunterstände aufgebaut, welche sich jetzt benutzerfreundlich auf der Bahnseite befinden.



Per 1. Dezember 2013 wurde die Bewirtschaftung der Autoparkplätze sowohl bei den SBB als auch bei der Gemeinde eingeführt. Die bahnseitigen Parkplätze werden durch die SBB unterhalten und die ostseitigen Parkplätzen gehören zur Gemeinde. Die Parkuhren sind solarbetrieben. In Anwendung von Art. 8 des Parkierungsregle-

mentes hat der Gemeinderat folgende Tarife erlassen:

Parkuhren:	1 Stunde	Fr.	1.00
	2 Stunden	Fr.	2.00
	3 Stunden	Fr.	3.00
	1 Tag	Fr.	4.00
	jeder weitere Tag	Fr.	4.00
Dauerparkieren im Parkuhrenbereich			
	Monatskarte	Fr.	40.00
	Jahreskarte	Fr.	400.00

Die Parkkarten können bei Bauverwalter Daniel Zahner in der Gemeindeverwaltung Benken bezogen und bezahlt werden.



Linthdammweg: Verlegung rechtseitiger Linthdammweg

Im Zusammenhang mit dem Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000» wurde der rechtseitige Linthdammweg/Wanderweg im Bereich Au und Hänggelgiessen verlegt. Die Verlegung erforderte den Erlass eines Teilstrassenplanes. Der Gemeinderat hat auf Antrag des Linthwerkes dem Teilstrassenplan im Mai 2013 zugestimmt. Die Genehmigung durch das kantonale Tiefbauamt ist erfolgt.

Kanalisationsleitungen im Dorfdreieck: Sanierung

Die Abwasserleitungen im Dorfdreieck mussten dringend saniert werden. Für diese Arbeiten wurden Fr. 50'000.00 in den Voranschlag 2013 aufgenommen. Auf Grund der Offerteingaben hat der Gemeinderat den Sanierungsauftrag an die Arpe AG, Kanaltechnik, vergeben. Die Arbeiten wurden im April 2013 ausgeführt.



Kanalisationen Eisenbahn- und Lignoformstrasse

Der Unterhalt der Kanalisationsleitungen ist in einzelne Unterhaltslose gebietsmässig aufgeteilt. Im Berichtsjahr wurden je zwei Haltungen bei der Eisenbahn- und Lignoformstrasse saniert. Die Arbeiten wurden im Frühjahr ausgeführt, weil vor allem die Sanierung der Leitung in der Lignoformstrasse vor Baubeginn der Ueberbauung «Storchenäsch II» erfolgen musste.

Kanalausbau Blattenstrasse

Die Meteorwasserleitung im Bereich des Abzweigers Bahnhof- zur Blattenstrasse wurde vergrössert. Die Arbeiten wurden gemeinsam mit der Elektrizitätsversorgung ausgeführt, welche die bestehenden Leitungen erneuert und ergänzt hat. Die Leitung fasst das Oberflächenwasser von der Blattenstrasse und vom Wohnquartier der oberen Blattenstrasse.



Kanalisation Linthbett

Die Gebiete Linthbett, Mösli, Heizi und Rütihof wurden abwassertechnisch erschlossen, d.h. die Gebäude wurden an die neue Schmutzwasserleitung angeschlossen. Die bisherige Kleinkläranlage «Linthbett», an der einzelne Wohnhäuser angeschlossen waren, wurde stillgelegt und rückgebaut.



Meteorwasserleitung Doggenstrasse

Die Meteorwasserleitung bei der Doggenstrasse, gleich nach dem Abzweiger ab der Linthbrücke, hatte verschiedene schadhafte Stellen und musste ersetzt werden. Die Bauarbeiten wurden mit der Linth-Baustelle koordiniert.



Rietstrasse: Fahrverbote

Der Gemeinderat hat auf Antrag für verschiedene Gemeindestrassen 3. Klasse im Benknerriet ein Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder mit dem Zusatz «Landwirtschaftlicher Verkehr gestattet» erlassen. Der Erlass erfolgte auf Begehren der Linthebene-Melioration und steht im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt Linth 2000.

Gegen die Neusignalisation wurde ein Rekurs und eine Petition eingereicht mit dem Begehren, dass der freie Zugang mit Auto/Motorrädern



während der Badesaison vom Mai bis September zur Linth-Badewiese im 5. Gang über die 1. Gangstrasse gewährleistet wird. Der Gemeinderat hat mit den Parteien eine gemeinsame Lösung gefunden, wonach für motorisierte Zweiräder (Roller und Motorräder) in der Gemeinderatskanzlei Benken eine Bewilligung zum Befahren der 5. Gangstrasse als Zufahrt zur Badestelle gelöst werden kann. Die Bewilligung ist befristet vom 1. Mai bis 30. September des laufenden Jahres und wird gebührenfrei abgegeben.

Ausschliesslich für den Materialtransport wie Ein- und Auswässern von Booten, Material für Indica-Einrichtungen, etc. wird auf Antrag eine Bewilligung für Motorfahrzeuge zur Benützung der Nebengrabenstrasse erteilt. Die Bewilligung gilt für die Hin- und Rückfahrt zur Badestelle und berechtigt nicht zum Parkieren beim Areal der Badestelle/5. Gang. Die Gebühr beträgt Fr. 30.00 und ist gültig vom 1. Mai bis 30. September. Motorräder und Roller sind auf der Nebengrabenstrasse nicht zugelassen.

Starrbergstrasse: Ausbau

Die Starrbergstrasse wurde ab Einzweiger Bahnhofstrasse auf einer Länge von 65 m ausgebaut und saniert. Gleichzeitig wurde auf der Südseite ein Trottoir erstellt. Die Fahrbahnbreite beträgt zwischen 5.00 m und 5.50 m, zuzüglich das Trottoir mit einer Breite von 1.50 m. Die Pensi-



onskasse Thurgau hat sich an den Ausbaukosten massgeblich beteiligt.

Fuss- und Radweg Sonnengrund

Im Rahmen der Überbauung «Sonnengrund» mit sechs Mehrfamilienhäusern wurde gleichzeitig eine Fuss- und Radwegverbindung zwischen der Starrbergstrasse und der Rötlistrasse erstellt. Der Fuss- und Radweg wurde als Gemeindeweg 2. Klasse eingeteilt, weist eine Länge von rund 250 m und eine Breite von ca. 2.60 m auf. Die neue Wegverbindung steht ab Frühjahr 2014 für die Benutzer offen.



Fussweg bei der Jägerhütte verlegt

Die Mitarbeiter des Bauamtes, Peter Rüegg und Fritz Landolt, haben im November 2013 den Fussweg bei der Jägerhütte neu verlegt und die Linienführung geändert. Der Fussweg wurde dadurch trittsicherer gestaltet.



Oeffentlicher Verkehr: Ausbau Angebot ab Dezember 2013

Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wurde mit dem Fahrplanwechsel ab Dezember 2013 für Benken wesentlich verbessert. So wurde u.a. das Busangebot auch auf das Wochenende ausgedehnt. Der Gemeinderat hat sich im Vorfeld zum Fahrplanwechsel zum Buskonzept vernehmen lassen und die Vergrösserung des Angebotes eindringlich vertreten.

Steueramt

Steuerregister

Anzahl Steuerpflichtige	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Unbeschränkt	1183	1418	1472	1460
Beschränkt	173	173	167	185
Steuerfrei (Wochenaufenthalter / Bagatellfälle etc.)	22	58	59	64
Total	1378	1649	1698	1709

Veranlagungsstand per 31. Dezember 2013

	Gemeinde Benken (%)	Kanton St. Gallen (%)
Steuerperiode 2010	99.80	99.68
Steuerperiode 2011	99.68	98.61
Steuerperiode 2012	92.19	85.54

eTaxes (elektronisch eingereichte Steuererklärungen)

Per 31. Dezember 2013 sind im Kanton St. Gallen 135'202 elektronische Steuererklärungen eingereicht worden (Vorjahr 124'358). Dies entspricht 46.98 % aller Steuerpflichtigen. In der Gemeinde Benken wurden 684 Steuererklärungen über das Internet eingereicht, was einem Anteil von 45.88 % entspricht (Vorjahr 568 / 39.80 %).

eFristverlängerung (elektronische Verlängerung der Einreichfrist der Steuererklärung)

Per 31. Dezember 2013 sind im Kanton St. Gallen total 106'699 Gesuche um Verlängerung der Einreichfrist für die Steuererklärung 2012 eingereicht worden. Davon wurden 52'677 via Internet übermittelt. Dies entspricht 49 % aller Gesuche. In der Gemeinde Benken wurden 291 von total 691 Gesuchen mittels eFristverlängerung eingereicht, was einem Anteil von 42.11 % (Vorjahr 40.51 %) entspricht.

Erlasse und Abschreibungen in % vom Steuersoll

	Gemeinde Benken (%)	Kanton St. Gallen (%)
Im Rechnungsjahr 2013	0.04	0.45
Im Rechnungsjahr 2012	0.12	0.62

Steuerrückstände im laufenden Jahr (nur Anteil Politische Gemeinde)

Stand am:	Betrag	in % des Sollbetrages
31.12.2003	CHF 445'079.27	10.18
31.12.2004	CHF 437'689.78	9.66
31.12.2005	CHF 505'760.97	10.66
31.12.2006	CHF 432'298.79	8.83
31.12.2007	CHF 458'663.75	9.46
31.12.2008	CHF 456'018.81	9.13
31.12.2009	CHF 458'347.16	8.81
31.12.2010	CHF 382'853.96	7.82
31.12.2011	CHF 432'427.33	8.54
31.12.2012	CHF 578'754.03	10.60
31.12.2013	CHF 442'622.64	7.69

Der Ausstand aller Jahre beträgt 9.71 % des Steuersolls (Vorjahr 11.05 %).

Steuerkraft je Einwohner

	Gemeinde Benken	Kanton St. Gallen
Steuerperiode 2013	1'716.75	2'214.00
Steuerperiode 2012	1'699.15	2'182.00
Steuerperiode 2011	1'581.60	2'146.00
Steuerperiode 2010	1'553.90	2'137.00

Mit der Steuerkraft 2013 liegt die Gemeinde Benken auf dem 57. Rang von 77 Gemeinden im Kanton St. Gallen (Vorjahr 61. Rang von 85 Gemeinden).

Steuereingang (ohne Vorjahre)

Das Gemeindesteuernamt hat den steuerpflichtigen natürlichen Personen im Jahre 2013 insgesamt CHF 11'428'675.45 Kantons- und Gemeindesteuern in Rechnung gestellt (nur für das laufende Jahr). Der entsprechende Eingang 2013 betrug Fr. 10'596'294.36 und wird wie folgt auf die Korporationen verteilt:

Kanton St. Gallen	CHF	4'233'593.46
Politische Gemeinde Benken	CHF	5'338'103.36
Kath. Kirchgemeinde	CHF	675'810.15
Evangelische Kirchgemeinde Uznach und Umgebung	CHF	128'881.97
Feuerwehr-Ersatzabgabe	CHF	219'905.42
Gesamtsteuereingang	CHF	10'596'294.36

Bürgerversammlungen, Wahlen und Urnenabstimmungen

Resultate in Benken

3. März 2013 Eidgenössische Volksabstimmung (Stimmbeteiligung: 40.9 %)	
Bundesbeschluss vom 15. Juni 2012 über die Familienpolitik	Nein
Volksinitiative «gegen die Abzockerei»	Ja
Änderung vom 15. Juni 2012 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)	Ja
4. April 2013 Ordentliche Bürgerversammlung (Stimmbeteiligung: 11.73 %)	
Jahresrechnung 2012 mit Bericht und Anträgen der GPK	Ja
Gutachten und Anträge betreffend Glaserfasernetz FTTB	Ja
Voranschlag und Steuerplan 2013	Ja
Antrag und Genehmigung der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde	Ja
9. Juni 2013 Eidgenössische Volksabstimmung (Stimmbeteiligung: 26.8 %)	
Volksinitiative «Volkswahl des Bundesrates»	Nein
Änderung vom 28. September 2012 des Asylgesetzes (AsylG) (Dringliche Änderung des Asylgesetzes)	Ja
9. Juni 2013 Kantonale Volksabstimmung (Stimmbeteiligung: 24.0 %)	
Gesetz über die St. Galler Pensionskasse	Ja
17. Juni 2013 Ausserordentlichen Bürgerversammlung (Stimmbeteiligung: 22.35 %)	
Grundsatzabstimmung über die vertiefte Prüfung einer Vereinigung der Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schmerikon und Uznach	Ja
22. September 2013 Eidgenössische Volksabstimmung (Stimmbeteiligung 41.9 %)	
Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht»	Nein
Bundesgesetz vom 28. September 2012 über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG)	Nein
Änderung vom 14. Dezember 2012 des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG)	Nein
24. November 2013 Eidgenössische Volksabstimmung (Stimmbeteiligung 50.6 %)	
Volksinitiative «1:12 – Für gerechte Löhne»	Nein
Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen»	Ja
Änderung vom 22. März 2013 des Bundesgesetzes über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG)	Nein

Bautätigkeit und Baubewilligungen

2013 sind insgesamt 87 Baugesuche, inkl. Bauermittlungen (Vorjahr 75) zur Prüfung und Genehmigung eingereicht worden. Der Gemeinderat erteilte 81 (Vorjahr 60) Baubewilligungen und hat 3 Vorbescheide abgegeben. Ein Baugesuch wurde zurückgezogen und eines als erledigt abgeschrieben. Ein Baugesuch musste abgelehnt werden.

Baubewilligungen	2013	2012
Neue Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Doppel-EFH	4	4
Neue Mehrfamilienhäuser	4	4
Wohnhäuser: Um-/Anbauten und Renovationen	20	10
Neubauten diverse	3	0
Gewerbliche Bauten und Anlagen	2	4
Landwirtschaftliche Bauten: Viehställe, Remisen und Jauchegruben (An- und Umbauten)	5	2
Kleinere Bauten und Anlagen	12	8
Bodenverbesserungen, Geländeanpassungen	6	3
Umgebungsgestaltung / Parkplätze	7	5

2013 in Zahlen und Stichworten

	2013	2012
Baubewilligungen		
Garten-Schwimmbäder	2	1
Reklametafeln	2	1
Antennenanlagen	0	0
Abbruchbewilligungen	1	2
Nutzungsänderung	1	3
Energetische Anlagen	12	8
Bauermittlungen/Vorbescheide	3	5
Projektänderung	0	0
Feststellungsverfügung	1	0

Neue Wohnhäuser wurden bewilligt an:

Beer Marco und Kühne Manuela	30.04.2013
Pfiffner-Spiess Pascal und Fabienne	30.04.2013
Eichenberger Ralf und Gmür Cindy	27.08.2013
Feusi Häne Binja und Häne Thomas	27.08.2013

AHV-Rentenauszahlung

Die Ausgleichskasse des Kantons St. Gallen hat 2013 in der Gemeinde Benken folgende Renten ausbezahlt:

	2013	2012
AHV-Renten und IV-Renten	Fr. 5'196'656.00	Fr. 4'973'249.00
Ergänzungsleistungen zu AHV- und IV-Renten	Fr. 1'128'401.00	Fr. 1'125'342.60

Nicht bekannt ist uns die Summe aller ausbezahlten Renten der verschiedenen Verbandsausgleichskassen.

Grundbuchstatistik

	2013	2012
Tagebuch-Einträge	331	248

Handänderungen

Kauf- und Tauschverträge	61	60
Handänderungssumme	32'846'116	34'938'351
Abtretungsverträge	4	5
Erbgänge/Erbeilungen	13	8
Begründung von Stockwerkeigentum/Miteigentum	6	-
Übrige Handänderungen	5	4
Grundstückteilungen und Vereinigungen, Grenzänderungen	8	1

Pfandprotokoll

Neuerrichtete Schuldbriefe	52	34
mit der Pfandsumme von	33'660'100	19'807'000
Erhöhung bestehender Schuldbriefe	6	16
Zuwachs der Schuldsomme	902'000	2'598'562
Anzahl gelöschter Pfandtitel	46	28
Anzahl Gläubigerwechsel	15	11

Servitutenprotokoll

Neue Dienstbarkeiten	24	5
Löschungen	10	7

Vormerkungen und Anmerkungen

Neuerrichtungen	36	34
Löschungen	16	10

Schätzungen

	2013	2012
Tagfahrten	16	16
landw. Liegenschaften	56	21
nichtlandw. Liegenschaften	128	396
nichtlandw und landw. Gebäude	188	149

Einwohneramt

Bevölkerungsstatistik	2013	2012
Einwohnerstand am 1. Januar	2'753	2'681
Einwohnerstand am 31. Dezember	2'780	2'753
Schweizer	2'495	2'476
davon Ortsbürger	852	843
Wochenaufenthalter	11	10
Ausländer	285	277

Wohnbevölkerung nach Konfession

Römisch-Katholisch	1'960	1'943
Evangelisch-Reformiert	309	308
Übrige Konfessionen	511	502

Zivilstandsfälle der Einwohner

	2013	2012
Geburten:		
Mädchen	23	11
Knaben	10	14
Todesfälle:		
Frauen	4	10
Männer	7	5
Eheschliessungen:	19	11

Hundekontrolle

	2013	2012
Gelöste Hunde	207	198
Taxanteile der Gemeinde	14'290.--	13'610.--

Tierstatistik 2013

Tierkategorie	2013	2012
Kühe	1'495	1'552
Rinder	422	479
Stiere	36	32
Jungvieh	437	514
Masttiere	144	207
Pferde, Fohlen, Ponys	150	131
Esel	20	27
Schafe	1'012	908
Ziegen	32	34
Alpakas	99	95
Schweine	4'940	4'627
Legehennen, Mastpoulets, Perlhühner, Gänse	15'670	12'662

Betreibungsamt

Der Betreibungskreis Benken-Kaltbrunn-Schänis erwirtschaftete im Jahre 2013 mit einem Gebühreningang von Fr. 481'172.88 (VJ Fr. 471'834.08) einen Ertragsüberschuss von Fr. 103'586.37 (VJ Fr. 89'980.34). Davon entfielen Fr. 22'303.82 (VJ Fr. 19'250.64) auf die Gemeinde Benken.

Die Zahlen im Detail:	2013	2012
Zahlungsbefehle:	627	623
- ordentliche Betreibungen	535	535
- Steuerbetreibungen	88	80
- Grundpfandbetreibungen	4	8
- Faustpfandbetreibungen	0	0
im Gesamtbetrag von	Fr. 2'277'376.71	Fr. 1'550'143.33
Fortsetzungsbegehren:	411	415
- Konkursandrohungen	16	9
- bezahlte Pfändungsankündigungen	62	74
- Pfändungen	333	332
Verlustscheine	172	126
im Gesamtbetrag von	Fr. 441'044.19	Fr. 288'610.00

Allgemeines

Der Einbürgerungsrat setzt sich paritätisch aus Mitgliedern des Gemeinderates und des Ortsverwaltungsrates zusammen. Der Einbürgerungsrat ist für die Amtsperiode 2013 – 2016 wie folgt zusammengesetzt:

- Roland Tremp-Bruggmann, Gemeindepräsident (Vorsitz)
- Erika Brändle-Jud, Gemeinderätin
- Alfred Antonietti-Banz, Gemeinderat
- Albert Glaus-Hager, Präsident Ortsgemeinde
- Margreth Glaus-Scherrer, Ortsverwaltungsrätin
- Franz Glaus-Thoma, Ortsverwaltungsrat
- Protokollführung: Urs Beck-Näf, Gemeinderatsschreiber.

Der Einbürgerungsrat trat im Jahre 2013 zu zwei Sitzungen zusammen. Dabei wurden die verschiedenen anstehenden Einbürgerungsgeschäfte bearbeitet. Aufgrund der vorhandenen Grundlagen bzw. der Ergebnisse aus den Vorstellungsgesprächen wurde ein Gesuch (Einzelperson) zurückgewiesen bzw. abgelehnt. Ebenso wurde in zwei Fällen schon bei der Vorsprache beim Präsidenten des Einbürgerungsrates festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Durchführung eines ordentlichen Einbürgerungsverfahrens gänzlich oder teilweise nicht erfüllt waren.

Seit dem 1. Januar 2011 ist das neue Gesetz über das St. Galler Bürgerrecht in Kraft. Aufgrund dessen beschliesst grundsätzlich der Einbürgerungsrat über das Einbürgerungsgesuch. Im positiven Falle wird der Einbürgerungsbeschluss amtlich publiziert und es erfolgt während dreissig Tagen eine öffentliche Auflage des Einbürgerungsdossiers. Wird gegen den Einbürgerungsbeschluss keine Einsprache erhoben, so erfolgt die Weiterleitung der Einbürgerungsunterlagen an die zuständigen Stellen des Kantons bzw. des Bundes.

Per 31. Dezember 2013 waren noch zwei Einbürgerungsgesuche pendent. Die Bearbeitung dieser Gesuche läuft und wird im Jahre 2014 im Einbürgerungsrat behandelt.

Allgemeine Einbürgerungen

Im Jahr 2013 wurde folgenden Personen das Bürgerrecht der Gemeinde Benken, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts, erteilt:

Veluppillai Vathanalogan, geb. 15.02.1964, von Sri Lanka, whft. Rötlistrasse 27d

Vathanalogan Jeyagowry, geb. 04.11.1968, von Sri Lanka, whft. Rötlistrasse 27d

Vathanalogan Janoszehan, geb. 30.11.2000, von Sri Lanka, whft. Rötlistrasse 27d

Die Einbürgerungsgebühr wurde auf Fr. 2'000.– festgelegt.

Borovac–Stevanovic Ivo, geb. 01.02.1953 von Kroatien, whft. Rötlistrasse 27d

Borovac–Stevanovic Milenka, geb. 22.03.1963, von Bosnien-Herzegowina, whft. Rötlistrasse 27d

Die Einbürgerungsgebühr wurde auf Fr. 1'800.– festgelegt.

Besondere Einbürgerungen

Im Rahmen der «Besonderen Einbürgerung» von jugendlichen und staatenlosen Ausländerinnen und Ausländern wurde folgendes Gesuch behandelt und das Bürgerrecht der Gemeinde Benken, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts, erteilt:

Kanagalingam Thushanth, geb. 24.08.2001, von Sri Lanka, whft. Schönaustrasse 1

Rajaruban Renjoan, geb. 16.05.2002, von Sri Lanka, whft. Dorfstrasse 11

Sivakumar Tharmitha, geb. 05.12.2001, von Sri Lanka, whft. Schönaustrasse 5

Die Einbürgerungsgebühr wurde auf je Fr. 800.– festgelegt.

Bürgerrechtserteilung an Schweizer Bürger/Innen:

Im Jahre 2013 wurden folgenden Personen das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht erteilt:

Ritz–Kühne Hanspeter, geb. 13.08.1964, whft. Büchelstrasse 21

Ritz Severin, geb. 21.04.1997, whft. Büchelstrasse 21

Ritz Marisa, geb. 01.03.1999, whft. Büchelstrasse 21

Die Einbürgerungsgebühr wurde auf Fr. 250.– festgelegt.

Ritz Ladina, geb. 21.08.1995, whft. Büchelstrasse 21

Die Kosten des Verfahrens wurden auf Fr. 200.– festgelegt.

Abrechnung Projekt «Regenwasserbehandlung» und Erweiterung ARA Benken

Nach den Projektierungsarbeiten wurde der Gemeinderat Benken an der Bürgerversammlung vom 4. April 2012 mit der Ausführung des Projektes «Regenabwasserbehandlung und Erweiterung ARA Benken» beauftragt und der Kredit von Fr. 2'153'000.00 bewilligt. Der Spatenstich erfolgte am 6. Juli 2012. Nach rund 15 Monaten Bauzeit konnten die Arbeiten am 21. September 2013 mit dem «Tag des offenen Tors» abgeschlossen werden. Vorgängig fand am 5. Juli 2013 die Aufrichte mit den beteiligten Handwerkern statt. Der Primarschule wurde die Möglichkeit geboten, am Vortag zur offiziellen Eröffnung einen geführten Rundgang durch die Anlagen zu machen.



Das ausgeführte Projekt wurde durchdacht auf der bestehenden Anlage aufgebaut. Das Auffälligste am Projekt sind die neuen Bauten mit dem dritten Reaktorbecken, der Klärschlammstapel, die neue Gebläsestation, das Werkstattgebäude und die Erweiterung der Betriebswarte. Mit den ausgeführten Arbeiten wurden die Hauptziele erreicht: verbesserte Abwasseraufbereitung und somit bessere Abwasserqualität in den Rotlengraben, ein nachhaltiges Sichern des zuverlässigen Betriebes mit dem SBR-System (Sequenziell beschickter Reaktor) sowie das Klärschlammhandling.

Das Projekt beinhaltete auch Erneuerungen von Geräten (Gebläse) und die zahlreichen Leitungen. Bei einer Erweiterung und Sanierung von Anlagen ist es nicht überraschend, dass unvorhergesehene Arbeiten während der Bauzeit auftauchen. Diese konnten zweckmässig erledigt werden.



In der Zwischenzeit konnte die Bauabrechnung erstellt werden. Diese schliesst mit Kosten von Fr. 2'137'661.69 ab. Mit der projektbezogenen Subvention von Kanton und Bund von Fr. 100'245.65 kann diese Bauabrechnung mit Fr. 15'338.31 unter dem bewilligten Kredit von Fr. 2'153'000.00 abgeschlossen werden.

Mit dieser beachtlichen Investition unterstreicht die Gemeinde Benken die Bedeutung des Gewässerschutzes im Interesse der Gesundheit sowie der Erhaltung des natürlichen Lebensraumes für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Baukostenabrechnung:

BKP	Arbeitsgattung	Baukosten
0	Grundstück	
0.1	Vermassung, Vermarkung	Fr. 1'662.80
0.2	Baugespann	Fr. 168.00

Abrechnung Projekt «Regenwasserbehandlung» und Erweiterung ARA Benken

2	Gebäude/Bauarbeiten	
2.1	Baumeister, Holzbau, Fassaden, Betonsanierung	Fr. 504'594.60
2.2	Innenausbau/Dach	Fr. 137'322.45
2.3	EMSRL-Technik	Fr. 375'682.15
2.4	HLKS-Technik	Fr. 52'965.95
4	Umgebung	
4.1	Automatisches Tor und Zaun	Fr. 41'911.65
4.2	Umgebungsarbeiten	Fr. 267'087.40
5	Baunebenkosten/Honorare/Unvorhergesehenes	
5.1	Baunebenkosten	Fr. 30'712.85
5.2	Honorare	Fr. 203'250.45
5.3	Unvorhergesehenes	Fr. 22'880.10
8	Kläranlageausrüstung	
8.1	Neuer Rechen	Fr. 51'669.05
8.2	Brauchwasseranlage für neuen Rechen	Fr. 47'246.10
8.3	SBR-Anlage und Schlammstapel	Fr. 501'050.80
Gesamttotal Baukosten		Fr. 2'238'204.35
abzüglich Subventionen Bund und Kanton		Fr. 100'542.65
Totalkosten exkl. MWST		Fr. 2'137'661.70
Bewilligter Kredit an der Bürgerversammlung vom 4. April 2012		Fr. 2'153'000.00
Effektive Baukosten		Fr. 2'137'661.70
Kreditunterschreitung		Fr. 15'338.30

Der Gemeinderat Benken hat die Baukostenabrechnung an der Sitzung vom 4. Februar 2014 genehmigt.

Einige Impressionen vom Tag des offenen Tores am 21. September 2013:



Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14'410'000	14'226'600	Total	14'670'940.26	15'224'184.30	14'548'000	14'558'800
	183'400	Saldo	553'244.04		10'800	
1'976'800	979'500	10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'883'449.48	1'071'312.29	2'110'100	1'001'100
548'900	529'400	11 Öffentliche Sicherheit	604'364.96	646'407.16	574'200	555'800
6'907'700	7'200	12 Bildung	6'902'969.20	126'608.97	7'288'900	7'000
159'900	16'700	13 Kultur, Freizeit	131'215.00	9'872.00	150'900	10'000
303'900		14 Gesundheit	242'588.40		413'300	
1'071'500	340'200	15 Soziale Wohlfahrt	872'912.39	394'075.94	1'029'000	301'000
671'400	271'300	16 Verkehr	672'006.85	332'491.60	767'200	319'200
1'946'400	1'452'400	17 Umwelt, Raumordnung	1'717'066.73	1'321'307.48	1'496'400	967'100
112'600	87'400	18 Volkswirtschaft	108'079.55	88'819.35	99'600	52'500
710'900	10'542'500	19 Finanzen	1'536'287.70	11'233'289.51	618'400	11'345'100

RECHNUNG 2013

Die Jahresrechnung 2013 schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 14'670'940.26 und einem Gesamtertrag von Fr. 15'224'184.30 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 553'244.04 ab.

Der Ertragsüberschuss soll teils für zusätzliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens verwendet und teils in die Reserve für künftige Aufwandüberschüsse eingelegt werden.

Erläuterungen zu einzelnen Kontengruppen sind auf den nächsten Seiten aufgeführt.

VORANSCHLAG 2014

Der Voranschlag 2014 weist bei einem Aufwand von Fr. 14'548'000 und einem Ertrag von Fr. 14'558'800 einen Ertragsüberschuss von Fr. 10'800.00 aus.

Die Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Grössere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag sind speziell kommentiert.

Die Details der Jahresrechnung können bei der Finanzverwaltung (Tel.: 055 293 30 36) bezogen werden.

Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'976'800	979'500	10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'883'449.48	1'071'312.29	2'110'100	1'001'100
	997'300	Saldo		812'137.19		1'109'000
55'100	8'000	100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	36'361.40	10'829.60	41'100	7'000
31'500		101 Geschäftsprüfungskommission	25'657.95		30'300	
251'800	400	102 Gemeinderat, Kommissionen	227'488.00	779.25	234'300	400
1'548'200	921'000	104 Allgemeine Verwaltung	1'536'090.63	1'007'718.04	1'632'300	943'800
68'200	50'100	107 Verwaltungsgebäude	42'930.65	49'941.40	152'100	49'900
22'000		108 Öffentliche Anlässe	14'920.85	2'044.00	20'000	

RECHNUNG 2013

100 Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen

Trotz der zusätzlichen, ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 17. Juni 2013 wurde der Kredit nicht ausgeschöpft.

101 Geschäftsprüfungskommission

Das Amt für Gemeinden führte im November 2013 eine Revision durch. Die Rechnungsstellung erfolgte nicht mehr im Berichtsjahr.

102 Gemeinderat, Kommissionen

Die weiteren Abklärungen über die Gemeindefusion wurde an der a.o. Bürgerversammlung abgelehnt, weshalb der Kredit nicht vollständig beansprucht werden musste.

104 Allgemeine Verwaltung

In der Abteilung „Bauverwaltung“ war der Aufwand für externe Abklärungen geringer. Die Gebühreneinnahmen für Bewilligungen lagen rund Fr. 16'000.00 höher als budgetiert.

107 Verwaltungsgebäude

Der Unterhalt für das Verwaltungsgebäude „Zentrumplatz 2“ ist tiefer, weil die Sanierung des Zentrumplatzes zurück gestellt wurde.

VORANSCHLAG 2014

101 Geschäftsprüfungskommission

Die im November 2013 durchgeführte Revision vom kantonalen Amt für Gemeinden wird voraussichtlich Kosten in der Höhe von Fr. 5'300.00 verursachen.

104 Allgemeine Verwaltung

Die Telefonanlage steht bereits seit 13 Jahren im Einsatz und wird durch eine den Bedürfnissen angepasste Anlage ersetzt (Budget Fr. 30'000.00).

Aufgrund des immer grösser werdenden Aktenvolumens werden weitere Aktenschränke nötig. Zudem müssen diverse Büroeinrichtungen ersetzt werden (Budget Fr. 10'000.00).

107 Verwaltungsgebäude

Das Gemeindearchiv bedarf einer Umstrukturierung. Hierfür werden Fr. 75'000.00 ins Budget aufgenommen. Ebenfalls sind Abklärungen einer Neuorganisation der Büroräumlichkeiten im 2014 vorgesehen (Budget Fr. 5'000.00).

Der Zentrumplatz muss saniert werden. Die Kosten werden zu je einem Drittel den Stockwerkeigentümern (Ortsgemeinde, Raiffeisenbank, Politische Gemeinde) belastet (Budget Fr. 15'000.00).

Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
548'900	529'400	11 Öffentliche Sicherheit	604'364.96	646'407.16	574'200	555'800
	19'500	Saldo	42'042.20			18'400
182'400	213'500	110 Rechtsaufsicht	251'311.35	324'076.60	214'400	244'000
2'000		111 Polizei	1'888.20		2'000	
2'000		112 Rechtssprechung	728.15		1'000	
313'200	313'200	114 Feuerwehr	319'444.66	319'444.66	309'100	309'100
9'700	2'000	115 Militär	3'785.50	2'185.90	6'800	2'000
39'600	700	116 Zivilschutz	27'207.10	700.00	40'900	700

RECHNUNG 2013

110 Rechtsaufsicht

Die Kosten der periodischen Nachführung des amtlichen Grundbuchgeometers beliefen sich auf Fr. 48'745.80.

Das Regionale Grundbuchamt Benken-Kaltbrunn-Schänis stellte im letzten Jahr Fr. 234'646.30 in Rechnung. Die jährliche Entschädigung der GVA St. Gallen fiel aufgrund der hohen Anzahl an Schätzungen mit Fr. 52'384.50 entsprechend hoch aus. Demgegenüber stehen Aufwände in der Höhe von Fr. 155'502.75.

114 Feuerwehr

Die Anschaffung des Feuerwehr-Fachmoduls des Gemeinde-Informationssystems (GIS) verursachte einmalige Kosten in der Höhe von Fr. 8'910.00. Dieses Computerprogramm unterstützt die Feuerwehr in der Einsatzplanung und enthält laufend aktualisierte Pläne.

116 Zivilschutz

Der Betriebskostenanteil der Zivilschutzorganisation Gaster für Benken betrug Fr. 11'883.65 (RJ 2012 Fr. 12'794.20).

VORANSCHLAG 2014

110 Rechtsaufsicht

Das Schätzungsvolumen wird abnehmen. Die Entschädigungen von der Gebäudeversicherungsanstalt werden entsprechend tiefer ausfallen.

114 Feuerwehr

Das Steueramt rechnet mit Feuerwehersatzabgaben von Fr. 275'000.00 (RJ 2013 Fr. 268'447.56).

Die Jugendfeuerwehr Speer rechnet in diesem Jahr mit Ausgaben von total Fr. 19'000.00, welche von den beteiligten Gemeinden zu gleichen Teilen getragen werden.

116 Zivilschutz

Diverse bauliche Unterhaltsarbeiten an der Zivilschutzanlage Halden werden Kosten in der Höhe von rund Fr. 6'000.00 verursachen.

Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6'907'700	7'200	12 Bildung	6'902'969.20	126'608.97	7'288'900	7'000
	6'900'500	Saldo		6'776'360.23		7'281'900
6'893'800		121 Volksschule	6'893'800.00	117'554.97	7'278'000	
13'900	7'200	129 Übrige Bildungsstätten	9'169.20	9'054.00	10'900	7'000

RECHNUNG 2013

121 Volksschule

Die Primarschulgemeinde Benken hatte auch im 2013 weniger Finanzbedarf als ursprünglich angemeldet. Der Betrag von Fr. 117'554.97 wurde deshalb als Vorschuss für das Rechnungsjahr 2014 verbucht.

129 Übrige Bildungsstätten

Die Deutschkurse für Fremdsprachige werden vom Kanton mitfinanziert. Die Kursbesucher leisten einen Kostenbeitrag.

VORANSCHLAG 2014

121 Volksschule

Die Schulgemeinde Benken rechnet im Jahr 2014 mit einem Nettoaufwand von Fr. 7'278'000.00 (+7.4%), welcher durch Steuergelder zu decken ist. Erläuterungen und Details entnehmen Sie aus der Laufenden Rechnung der Schulgemeinde.

129 Übrige Bildungsstätten

Das Deutschkursangebot erfährt keine Änderungen im 2014.

Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
159'900	16'700	13 Kultur, Freizeit	131'215.00	9'872.00	150'900	10'000
	143'200	Saldo		121'343.00		140'900
75'400	10'000	130 Kulturförderung	68'930.55	9'872.00	50'400	10'000
5'500		133 Parkanlagen, Wanderwege	3'257.55		15'500	
61'500		134 Sport	56'581.60		67'500	
17'500	6'700	137 Übrige Freizeitgestaltung	2'445.30		17'500	

RECHNUNG 2013

130 Kulturförderung

Der Gemeindeanteil an den jährlichen Veranstaltungen der IG Kultur betrug Fr. 9'713.10 (Aufwand Fr. 19'585.10 ./ Ertrag Fr. 9'872.00). Die IG Kultur hat im Berichtsjahr wiederum vier interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen organisiert.

134 Sport

Der Rietsportanlagen-Betriebskostenanteil der Gemeinde betrug Fr. 42'281.60. Zusätzlich wurden Fr. 2'000.00 für die Ersatzbeschaffung einiger Spielgeräte gesprochen.

137 Übrige Freizeitgestaltung

Im Bereich Jugendarbeit fielen im Jahr 2013 keine Kosten an. Der Kostenanteil an den Ferienpass der Pro Juventute lag deutlich unter dem Voranschlag.

VORANSCHLAG 2014

130 Kulturförderung

Das Veranstaltungsangebot der IG Kultur sieht einen Nettoaufwand von Fr. 12'000.00 vor, welcher durch die Gemeinde getragen wird.

133 Parkanlagen, Wanderwege

Die Gemeinde Benken finanziert die Sanierung des Waldlehrpfades Kaltbrunn-Benken mit (Budget Fr. 10'000.00). Die gesamten Planungs- und Baukosten belaufen sich auf rund Fr. 51'000.00.

134 Sport

Die Heizung der Rietsporthalle muss saniert werden. Deshalb erhöht sich der Kostenanteil auf Fr. 57'000.00.

137 Übrige Freizeitgestaltung

Es werden Kosten von Fr. 13'500.00 für die Schaffung einer Jugendarbeit-Stelle erwartet.

Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
303'900		14 Gesundheit	242'588.40		413'300	
	303'900	Saldo		242'588.40		413'300
220'000		141 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	179'071.85		320'000	
45'000		142 Ambulante Pflegefinanzierung	30'891.60		50'000	
34'100		145 Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe	30'003.20		41'500	
300		148 Lebensmittelkontrolle	224.75		300	
4'500		149 Übriges Gesundheitswesen	2'397.00		1'500	

RECHNUNG 2013

141 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Der Kostenanteil der Pflegefinanzierung betrug im 2013 Fr. 179'071.85, was einem Anteil von 60% entspricht. Dieser Kostenanteil bezieht sich auf aktuell 18 Pflegeplätze.

142 Ambulante Pflegefinanzierung

Der Kostenanteil an die Spitex fiel mit Fr. 29'834.60 tiefer aus als erwartet.

145 Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe

Der Beitrag an die Mütter- und Väterberatung See und Gaster wird mittels Pro-Kopf-Beitrag finanziert und betrug Fr. 13'124.40 (2'753 Einwohner à Fr. 4.80).

149 Übriges Gesundheitswesen

Im Rechnungsjahr 2013 nutzten noch lediglich 65 Einwohner den Velocheck (2012: 90 / 2011: 360). Nachdem die Fahrräder keine Vignette mehr brauchen, schwindet das Interesse an diesem Angebot.

VORANSCHLAG 2014

141 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Ab 2014 müssen die St. Galler Gemeinden sämtliche Kosten der Pflegefinanzierung tragen (Vorjahr: 60%).

142 + 145

Die Spitex Benken-Kaltbrunn rechnet mit einem Gemeindeanteil von ca. Fr. 51'000.00. Nebst dem Beitrag an die Spitex Benken-Kaltbrunn hat die Gemeinde ebenfalls Kostenanteile der Kinderspitex Ostschweiz von rund Fr. 16'000.00 zu übernehmen.

Der Jahresbeitrag an die Mütter- und Väterberatung See und Gaster basiert auf den Einwohnerzahlen per 31. Dezember 2013. Der Pro-Kopf-Beitrag bleibt unverändert.

149 Übriges Gesundheitswesen

Infolge fehlendem Interesse wird der Velocheck ab 2014 nicht mehr angeboten.

Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'071'500	340'200	15 Soziale Wohlfahrt	872'912.39	394'075.94	1'029'000	301'000
	731'300	Saldo		478'836.45		728'000
82'600	82'000	150 Sozialversicherungen	66'238.19	65'897.30	79'200	77'000
336'400	117'500	153 Allgemeine Sozialhilfe	311'010.95	119'935.50	351'900	137'000
241'100	40'700	154 Kinder und Jugendliche	199'682.00	53'270.64	220'600	37'000
4'900		155 Invaldität	2'853.50		4'500	
15'000		157 Pflegeheim	11'890.00		13'000	
390'000	100'000	158 Finanzielle Sozialhilfe	279'537.75	154'972.50	358'000	50'000
1'500		159 Humanitäre Hilfen, Patenschaften	1'700.00		1'800	

RECHNUNG 2013

150 Sozialversicherungen

Die Gemeinde musste total Fr. 61'353.85 an Krankenkassenprämien (Grundversicherung) übernehmen. Die Weiterverrechnung an die kantonale Stelle betrug Fr. 60'069.00. Somit belief sich der Nettoaufwand auf lediglich Fr. 1'284.85.

153 Allgemeine Sozialhilfe

Die Pro Senectute See und Gaster leistete 622 Einsatzstunden im Bereich "Hilfe und Betreuung zu Hause" sowie 46 Beratungsstunden.

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) mit Sitz in Rapperswil-Jona hat die Vormundschaftsbehörden abgelöst. Die KESB hat die Aufgaben per 1. Januar 2013 übernommen.

154 Kinder und Jugendliche

Durch eine Reduktion der Anzahl Fälle fiel die Alimentenbevorschussung mit Fr. 74'326.00 tiefer aus als budgetiert (-37%).

158 Finanzielle Sozialhilfe

Die finanziellen Leistungen in der Sozialhilfe fielen rund Fr. 110'000.00 tiefer aus als budgetiert. Zudem wurden höhere Rückerstattungen durch Leistungsabtretungen bei der Invalidenrente vereinnahmt.

VORANSCHLAG 2014

153 Allgemeine Sozialhilfe

Die Anzahl der Beratungs- und Einsatzstunden der Pro Senectute See und Gaster werden steigen (Budget Fr. 15'000.00 / RJ 2013 Fr. 13'483.50).

Gemäss Mitteilung des Zweckverbandes Soziale Dienste Linthgebiet wird der Gemeindeanteil von Benken um Fr. 15'600.00 (+ 14.5%) auf Fr. 123'200.00 steigen.

Die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Linth rechnet mit einem Anteil der Gemeinde Benken von rund Fr. 59'000.00. Aus dem Vorjahr resultiert noch ein Guthaben von ca. Fr. 22'000.00, welches mit den diesjährigen Aufwändungen verrechnet wird.

154 Kinder und Jugendliche

Die Schulsozialarbeit wird im 2014 dem Regionalen Beratungszentrum Uznach angeschlossen. Es ist mit Mehrkosten zu rechnen.

Die Stunden für die Kinderbetreuung des Vereins Tagesfamilien Linthgebiet werden weiter ansteigen (Budget Fr. 5'000.00).

158 Finanzielle Sozialhilfe

Die Aufwändungen für finanzielle Sozialhilfe sind rückläufig.

Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
671'400	271'300	16 Verkehr	672'006.85	332'491.60	767'200	319'200
	400'100	Saldo		339'515.25		448'000
483'600	207'500	162 Gemeindestrassen	499'013.25	268'320.60	567'900	252'900
187'800	63'800	165 Öffentlicher Verkehr	172'993.60	64'171.00	199'300	66'300

RECHNUNG 2013

162 Gemeindestrassen

Für Flickarbeiten an Gemeindestrassen mussten Fr. 26'326.60 aufgewendet werden.

Die Wasserkorporation hat im Bereich der Uznacherstrasse eine neue Leitung verlegt. Gleichzeitig hat die Gemeinde die Randsteine erneuert. Die Kosten betragen Fr. 11'341.10.

Aufgrund des langen und schneereichen Winters fielen Schneeräumungskosten von total Fr. 69'364.80 an.

165 Öffentlicher Verkehr

Die baulichen Massnahmen beim Buswendeplatz im Giessen, budgetiert mit Fr. 20'000.00, mussten nicht realisiert werden.

VORANSCHLAG 2014

162 Gemeindestrassen

Die Kosten der Schneeräumung werden mit Fr. 60'000.00 budgetiert (RJ 2013 Fr. 69'364.80).

Die Kosten für den Fussweg Sonnengrund belaufen sich auf Fr. 36'500.00. Dem gegenüber stehen Baukostenbeiträge Dritter von Fr. 9'000.00.

165 Öffentlicher Verkehr

Die SBB hat den Kaufpreis der Gemeindetageskarten um etwa 5% (+ Fr. 9'600.00 für 4 Tageskarten pro Jahr) erhöht. Um eine Kostendeckung zu gewährleisten, musste der Preis pro Tageskarte um Fr. 2.00 auf neu Fr. 39.00 erhöht werden.

Der Kostenbeitrag an das öffentliche Verkehrsnetz beträgt im Jahr 2014 rund Fr. 145'000.00 (+ ca. 20%). Die Beitragserhöhung ergibt sich aus dem Ausbau des Angebots.

Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'946'400	1'452'400	17 Umwelt, Raumordnung	1'717'066.73	1'321'307.48	1'496'400	967'100
	494'000	Saldo		395'759.25		529'300
1'322'000	1'322'000	171 Abwasserbeseitigung	1'206'554.08	1'206'554.08	841'500	841'500
116'600	116'600	172 Abfallbeseitigung	100'265.95	100'265.95	111'700	111'700
21'800		173 Übriger Umweltschutz	27'261.35		30'900	
81'200	13'000	174 Friedhof, Bestattungen	67'210.15	12'350.00	94'100	13'500
344'300		175 Gewässerverbauungen	270'498.30		333'200	
42'000	400	177 Raumplanung	32'537.45	1'562.45	61'000	
18'500	400	178 Naturschutz	12'739.45	575.00	24'000	400

RECHNUNG 2013

171 Abwasserbeseitigung

Im Gerichtsverfahren gegen einen Einzelschuldner ist die Politische Gemeinde Benken unterlegen. Aufgrund des negativen Gerichtsentscheids musste eine Abschreibung von Fr. 347'440.15 bei den Abwassergebühren vorgenommen werden.

Für die von der ARA-Biogasanlage produzierte Energie erhielt die Gemeinde im Jahr 2013 Fr. 13'972.88 (exkl. MwSt.). Demgegenüber stehen Aufwendungen von Fr. 4'756.80 (exkl. MwSt.).

172 Abfallbeseitigung

Durch einen erneuten Bezug aus der Abfallbeseitigungsreserve weist diese per Ende Jahr noch einen Saldo von Fr. 32'763.62 auf. Da die Reserven erschöpft sind, steht im Jahr 2015 eine Erhöhung der Kehrichtgebühren (integriert in den jährlichen Liegenschaftsabgaben) an.

173 Übriger Umweltschutz

Seit die Sperrung des Linthdamms aufgehoben wurde, entstanden Mehrkosten im Bereich Hundekot-Entsorgung von Fr. 5'600.75 (Budget Fr. 17'500.00).

177 Raumplanung

Der durch das Geometerbüro Lukas Domeisen AG, Schmerikon, erstellte Plan für die Schutzobjekte kostete Fr. 7'351.55.

VORANSCHLAG 2014

171 Abwasserbeseitigung

Die Unterhaltsarbeiten am bestehenden Kanalisationsnetz wurden mit Fr. 35'000.00 budgetiert (RJ 2013 Fr. 119'600.25).

Die ersten Abschreibungsraten für die im 2013 erstellten Leitungen (Kanalisation Linthbett, Meteor-wasserleitung Blattenstrasse) über Fr. 16'800.00 werden erstmals fällig.

172 Abfallbeseitigung

Diverse Abfallbehälter müssen ersetzt werden. Hierfür wird ein Budget von Fr. 6'000.00 eingesetzt.

Aufgrund des tiefen Altpapierpreises müssen auch im 2014 Ausgleichsbeiträge an die Sammelnden (Schulgemeinde & Jugendteam) ausbezahlt werden (Budget Fr. 9'000.00).

175 Gewässerverbauungen

Bereits im Jahr 2013 wurde der Kostenanteil am Ausbauprojekt für den Steinenbach budgetiert. Die Rechnung über rund Fr. 60'000.00 erfolgt jedoch erst in diesem Jahr.

Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
112'600	87'400	18 Volkswirtschaft	108'079.55	88'819.35	99'600	52'500
	25'200	Saldo		19'260.20		47'100
97'500	86'600	180 Landwirtschaft	95'180.10	88'028.35	83'200	51'700
9'000		181 Forstwirtschaft	7'899.45		9'200	
1'100	800	182 Jagd, Fischerei, Tierschutz	1'000.00	791.00	1'100	800
5'000		183 Tourismus, Kommunale Werbung	4'000.00		5'000	
		184 Industrie, Gewerbe, Handel			1'100	

RECHNUNG 2013

180 Landwirtschaft

Durch Beiträge der beteiligten Landwirte hat man beim Vernetzungsprojekt Schänis-Benken einen Ertragsüberschuss von Fr. 33'787.50 (Anteil Benken Fr. 15'204.35) erzielt.

VORANSCHLAG 2014

180 Landwirtschaft

Der Brauchwasserspeicher der Tierkörpersammelstelle muss ersetzt werden. Hierfür wurde Fr. 9'000.00 ins Budget aufgenommen.

184 Industrie, Gewerbe, Handel

Die Gemeinde leistet einen Beitrag an die diesjährige Tischmesse des Gewerbevereins Benken.

Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
710'900	10'542'500	19 Finanzen	1'536'287.70	11'233'289.51	618'400	11'345'100
9'831'600		Saldo	9'697'001.81		10'726'700	
14'000	6'723'000	190 Gemeindesteuern	114'185.49	7'170'114.23	17'000	7'125'000
	2'896'100	191 Finanzausgleich	764'434.00	2'855'900.00		3'168'200
	580'000	193 Einnahmenanteile	1'205.30	868'441.40		706'000
90'200	107'800	194 Liegenschaften Finanzvermögen	52'832.50	107'372.20	109'900	108'000
50'500	35'800	195 Zinsen	47'508.91	36'966.38	46'100	42'500
	152'500	196 Erträge ohne Zweckbindung		147'203.60		148'200
556'200	47'300	199 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	556'121.60	47'291.70	445'400	47'200

RECHNUNG 2013

190 Gemeindesteuern

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern resultierten Einnahmen von Fr. 6'283'655.60. Darin enthalten sind Nachzahlungen der Vorjahre im Umfang von Fr. 545'021.93 (Budget Fr. 400'000.00).

Durch eine aktive Verlustscheinbewirtschaftung wurde ein Betrag von Fr. 23'002.61 vereinnahmt.

Bei den Handänderungssteuern (Kto. 190) wurden Mehreinnahmen von Fr. 98'259.55 (Budget Fr. 250'000.00) erzielt.

191 Finanzausgleich

Aufgrund des Rechnungsergebnisses muss der Individuelle Sonderlastenausgleich (Fr. 728'100.00) wieder an den Kanton zurück bezahlt werden.

194 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Heiz- und Energiekosten konnten aufgrund der Vorjahresreserven tief gehalten werden.

VORANSCHLAG 2014

191 Finanzausgleich

Die Politische Gemeinde Benken erhält im Jahr 2014 folgende Beiträge aus dem Finanzausgleich:

Ressourcenausgleich	Fr. 1'611'500.00
Sonderlastenausgleich Volksschule	Fr. 923'800.00
Sonderlastenausgleich Sonderschule	Fr. 22'400.00
Sonderlastenausgleich Weite	Fr. 95'400.00
Sonderlastenausgleich Stationäre Pflege	Fr. 13'400.00
Individueller Sonderlastenausgleich	Fr. 501'700.00

194 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Sanierungsarbeiten am Vorplatz des ehemaligen Gemeindehauses werden im 2014 erfolgen (Budget Fr. 25'000.00).

Die Wohnungstüren der Mietwohnungen an der Rietstrasse 7 erfüllen die brandschutztechnischen Anforderungen nicht und müssen ersetzt werden (Budget Fr. 5'000.00).

199 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Die Details zu den budgetierten Abschreibungen in der Höhe von Fr. 445'400.00 sind dem Abschreibungsplan zu entnehmen.

Investitionsrechnung 2013 und Voranschlag 2014 mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'077'200	3'077'200	1 Politische Gemeinde	2'402'734.63	2'402'734.63	1'963'400	1'963'400
80'000		11 Öffentliche Sicherheit	45'417.00		170'800	
80'000		114 Feuerwehr	45'417.00		170'800	
864'000	90'000	16 Verkehr	194'212.50	80'000.00	1'152'800	90'000
864'000	90'000	162 Gemeindestrassen	194'212.50	80'000.00	1'012'000	90'000
		162 Parkplätze			140'800	
1'727'000	10'000	17 Umwelt, Raumordnung	1'643'595.80	155'471.25	409'000	
1'727'000	10'000	171 Abwasserbeseitigung	1'643'595.80	155'471.25	409'000	
406'200	2'977'200	19 Finanzen	519'509.33	2'167'263.38	230'800	1'873'400
160'000	146'200	194 Liegenschaften	137'811.98	146'226.10		140'800
246'200	2'831'000	199 Abschluss	381'697.35	2'021'037.28	230'800	1'732'600

RECHNUNG 2013

114 Feuerwehr

Im Berichtsjahr wurden weniger Hydrantenleitungen der Wasserkorporation erstellt oder abgerechnet, weshalb die Beitragsleistung der Gemeinde unterhalb des Kostenvoranschlages liegt.

162 Gemeindestrassen

Wegen dem laufenden Rechtsmittelverfahren konnte mit der dringlichen Sanierung und dem notwendigen Ausbau der Breitenstrasse noch immer nicht begonnen werden.

Die Pensionskasse Thurgau als Bauherrschaft der Ueberbauung „Sonnengrund“ hat sich am Ausbau des ersten Teilstückes der Starrbergstrasse mit Trottoir mit einem Beitrag von Fr. 80'000.00 beteiligt. Der Kostenbeitrag wurde im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens festgelegt.

171 Abwasserbeseitigung

Die Sanierung und Erweiterung der ARA Benken konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Bezüglich der Kosten wird auf die publizierte Bauabrechnung hingewiesen.

194 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Parkplätze beim Bahnhof Benken sind erstellt und werden seit Dezember 2013 bewirtschaftet.

VORANSCHLAG 2014

114 Feuerwehr

Die Baubeiträge an die Hydrantennetzleitungen werden in diesem Jahr wesentlich höher ausfallen, weil im Vorjahr nicht alle Projekte abgerechnet werden konnten.

162 Gemeindestrassen

Die Starrbergstrasse wird im Baugebiet saniert. Dafür werden Fr. 270'000.00 ins Budget aufgenommen. Im Weiteren sind die Sanierung und der Ausbau der Breitenstrasse im Voranschlag enthalten.

171 Abwasserbeseitigung

Im Gebiet Rötli erfolgt eine Kanalsanierung, wofür Fr. 120'000.00 vorgesehen sind. Weitere Sanierungsarbeiten sind bei der Starrbergstrasse, Bachtel-Breiten und der Breitenstrasse geplant.

194 Liegenschaften Finanzvermögen

Das im Jahr 2012 erworbene Grundstück, auf welchem der neue Bahnhofparkplatz erstellt wurde, wird ins Verwaltungsvermögen übertragen (siehe Glied. 162 - Parkplätze).

Polit. Gemeinde Benken: Bestandesrechnung

Konto		Anfangsbestand per 01.01.2013	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2013
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	12'200'320.67	40'119'513.41	38'576'151.02	13'743'683.06
10	Finanzvermögen	7'271'386.17	38'098'476.13	37'263'139.07	8'106'723.23
100	Flüssige Mittel	3'076'206.72	29'137'568.25	27'930'445.49	4'283'329.48
101	Guthaben	2'505'932.21	3'583'898.28	4'269'270.43	1'820'560.06
102	Anlagen	1'058'385.20	419'187.90		1'477'573.10
103	Guthaben bei Sonderrechnungen	587'130.80	4'883'821.26	5'019'467.91	451'484.15
108	Aktive Rechnungsabgrenzung	43'731.24	74'000.44	43'955.24	73'776.44
11	Verwaltungsvermögen	4'111'765.20	377'441.48	1'013'940.70	3'475'265.98
110	Sachgüter	3'395'465.00	332'024.48	906'560.65	2'820'928.83
112	Investitionsbeiträge	716'300.20	45'417.00	107'380.05	654'337.15
113	Übrige aktivierte Ausgaben	0.00			0.00
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	817'169.30	1'643'595.80	299'071.25	2'161'693.85
130	Sachgüter	817'169.30	1'643'595.80	299'071.25	2'161'693.85
2	PASSIVEN	12'200'320.67	50'616'303.32	49'072'940.93	13'743'683.06
20	Fremdkapital	7'172'483.86	50'014'858.27	48'320'607.63	8'866'734.50
200	Laufende Verpflichtungen	2'026'078.44	49'184'757.32	48'028'766.01	3'182'069.75
201	Kurzfristige Schulden	213'266.00	728'100.00	213'266.00	728'100.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	4'797'947.40	24'400.00	39'270.00	4'783'077.40
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.00
204	Rückstellungen	98'896.82	54'989.30	3'010.42	150'875.70
208	Passive Rechnungsabgrenzung	36'295.20	22'611.65	36'295.20	22'611.65
28	Sondervermögen	1'983'158.40	48'201.01	520'740.20	1'510'619.21
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	1'983'158.40	48'201.01	520'740.20	1'510'619.21
29	Eigenkapital	3'044'678.41	553'244.04	231'593.10	3'366'329.35
2990	Jahresergebnis		553'244.04		553'244.04
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	3'044'678.41		231'593.10	2'813'085.31

Information

Erstmals wurden die Aktiv- und Passivkonten des Betriebskreises Benken-Kaltbrunn-Schänis bilanziert.

Auswirkungen auf Bestandesrechnung

Konto		Anfangsbestand	Zuwachs	Abgang	Endbestand
	Aktiven				
100	Kasse Betriebsamt	0.00	4'949.30		4'949.30
100	Postkonto I Betriebsamt	0.00	664'938.42		664'938.42
100	Postkonto II Betriebsamt	0.00	37'030.20		37'030.20
101	Debitoren Betriebsamt	0.00	22'046.40		22'046.40
101	VST-Guthaben Betriebsamt	0.00	82.45		82.45
	Passiven				
200	Kreditoren Betriebsamt	0.00		329'142.92	-329'142.92
200	Gläubigerdepots Betriebsamt	0.00		399'903.85	-399'903.85

Abschreibungen

Politische Gemeinde Benken: Gewinnverwendung

Eigenkapital per 01.01.2013	2'813'085.31
Jahresergebnis	553'244.04
./.. zusätzliche Abschreibungen	504'340.55
Eigenkapital per 31.12.2013	2'861'988.80

Politische Gemeinde Benken: Abschreibungen

ordentliche Abschreibungen

Objekt	Stand 31.12.13	Satz	zusätzliche Abschreibungen	Stand 01.01.14	Abschreibungen 2014
Reckplatzstrasse	68'666.15	15%		68'666.15	10'299.90
Uznacherstrasse	192'152.25	15%	100'000.00	92'152.25	13'822.85
Breitenstrasse	51'251.90	15%		51'251.90	7'687.80
Linthkanal, Sanierung	807'975.70	15%		807'975.70	121'196.35
Sechserwies	185'656.90	15%		185'656.90	27'848.55
Trottoir Rest. Eisenbahn	82'094.65	15%		82'094.65	12'314.20
Rietsporthalle	67'064.15	10%	67'064.15	0.00	0.00
Werkgebäude Sanierung	137'276.40	10%	137'276.40	0.00	0.00
Zentrumsüberbauung	401'962.55	10%	200'000.00	201'962.55	20'196.25
Beiträge Wasserkorporation	471'042.20	10%		471'042.20	47'104.20
Altersheim Tschächli	90'344.95	10%		90'344.95	9'034.50
Kugelfanganlage Sanierung	96'778.45	35%		96'778.45	33'872.45
Heizung Altersheim Tschächli	92'950.00	35%		92'950.00	32'532.50
Räblistrasse	65'376.80	15%		65'376.80	9'806.50
Fischbachstrasse	72'381.15	15%		72'381.15	10'857.15
Starrbergstrasse	62'073.80	15%		62'073.80	9'311.05
Bildsteinstrasse	172'596.35	15%		172'596.35	25'889.45
Schönaustrasse	175'110.40	15%		175'110.40	26'266.55
Trottoir Schmittenäckerstrasse	44'699.25	15%		44'699.25	6'704.90
Parkplatz Stationsstrasse	137'811.98	15%		137'811.98	20'671.80
Total	3'475'265.98		504'340.55	2'970'925.43	445'416.95

Abschreibungen Spezialfinanzierungen

Objekt	Stand 31.12.13	Satz	zusätzliche Abschreibungen	Stand 01.01.14	Abschreibungen 2014
Ausbau ARA	1'994'061.70	linear		1'994'061.70	143'600.00
MW-Leitung Blattenstrasse	58'688.25	10%		58'688.25	5'868.85
Kanalisation Linthbett	108'943.90	10%		108'943.90	10'894.40
Total	2'161'693.85		0.00	2'161'693.85	160'363.25

Steuerplan 2014

1. Einkommens- und Vermögenssteuern		
Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer 2014	4'040'000	
Steuern in Prozenten der einfachen Steuer	145 %	
Einkommens- und Vermögenssteuern 145 %	5'858'000	
Nachzahlungen bis 2013	504'000	6'362'000
2. Grundsteuern		
Grundstückwerte CHF 554'250'000 à 0.8 ‰ (Vorjahr CHF 531'750'000)	443'400	
Grundstückwerte CHF 28'000'000 à 0.2 ‰	5'600	449'000

Neue Ausgaben: Politische Gemeinde Benken

Neue Ausgaben sind Ausgaben, für die weder eine gesetzliche noch eine andere vertragliche Verpflichtung besteht. Für eine neue Ausgabe ist nach Art. 116 Abs. 1 Gemeindegesetz (GG) ein Kredit notwendig. Da die Stimmberechtigten nur mit aussagekräftigen Bezeichnungen über neue Ausgaben, die mit dem Voranschlag zu beschliessen sind und in ihre Zuständigkeit fallen, beschliessen können, sind diese nachfolgend separat ausgewiesen.

Gliederung	Bezeichnung	Voranschlag 2014
104	Allgemeine Verwaltung	
1040.3110	Neue Telefonanlage	30'000
1040.3110	Büroeinrichtungen	10'000
10481.3180	Angebotsweiterung der Website	10'000
107	Verwaltungsgebäude	
1070.3140	Sanierung Zentrumplatz (1/3-Anteil)	15'000
1070.3181	Umstrukturierung Gemeindearchiv	75'000
1070.3181	Reorganisation Büroräumlichkeiten	5'000
162	Gemeindestrassen	
1621.3110	Kauf einer Schneefräse (1/2-Anteil)	2'000
165	Öffentlicher Verkehr	
1650.3180	Preiserhöhung SBB-Tageskarten	2'400
171	Abwasserbeseitigung	
1712.3110	Fahrzeugkauf	23'000
1712.3110	Kauf einer Schneefräse (1/2-Anteil)	2'000
194	Liegenschaften Finanzvermögen	
1942.3140	Ehemaliges Gemeindehaus: Sanierung Vorplatz	25'000
1943.3140	Werkgebäude: Ersetzen der Wohnungstüren	5'000

Finanzplan 2014-2017

<i>Nettoaufwand Laufende Rechnung</i>	2014	2015	2016	2017
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'109.0	966.6	997.5	1'008.5
11 Öffentliche Sicherheit	18.4	18.5	18.7	18.9
12 Bildung	7'281.9	7'458.5	7'744.9	7'754.9
13 Kultur, Freizeit	140.9	131.6	132.8	134.2
14 Gesundheit	413.3	415.4	419.5	423.7
15 Soziale Wohlfahrt	728.0	783.9	789.7	770.9
16 Verkehr	448.0	422.6	426.8	431.1
17 Umwelt, Raumordnung	529.3	390.4	394.3	398.3
18 Volkswirtschaft	47.1	37.1	37.5	38.0
19 Finanzen (ohne allgemeine Mittel)	391.5	494.1	536.6	473.0
Total Nettoaufwand	11'107.4	11'118.7	11'498.3	11'451.5

<i>Allgemeine Mittel</i>				
Gemeindesteuern	7'125.0	7'165.0	7'256.0	7'366.0
Einnahmenanteile	706.0	710.0	693.0	673.0
Vergütungen Vorauszahlungen, Abschreibungen*	-29.0	-35.0	-35.0	-36.0
Erträge ohne Zweckbindung	148.0	148.0	148.0	148.0
Finanzausgleich	3'168.2	3'150.3	3'200.3	3'100.3
Total allgemeine Mittel	11'118.2	11'138.3	11'262.3	11'251.3

* Das negative Vorzeichen bei "Vergütungen Vorauszahlungen, Abschreibungen" zeigt eine Ertragsminderung auf.

Aufwandüberschuss			236.0	200.2
Ertragsüberschuss	10.8	19.6		

Eigenkapital 31.12.	2'872.8	2'892.4	2'656.4	2'456.2
----------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Finanzplan 2014–2017

<i>Investitionsplanung 2014-2017</i>	2014	2015	2016	2017
11 Öffentliche Sicherheit	170.8	350.0	50.0	50.0
16 Verkehr	1'062.8	383.0	330.0	560.0
17 Umwelt, Raumordnung	409.0	400.0	543.0	150.0
19 Finanzen	-140.8			
Total Investitionen	1'501.8	1'133.0	923.0	760.0

Beträge in Fr. 1'000

Steuerfuss gemäss Planung	145%	145%	145%	145%
Einfache Steuer (1%)	40'400	40'965	41'724	42'413
Zunahme gegenüber Vorjahr	1.75%	1.40%	1.85%	1.65%

Liegenschaftsverzeichnis der Politischen Gemeinde Benken

Objekte	Parz.-Nr.	Vers.-Nr.	Fläche (m2)	Verkehrswert	Buchwert 31.12.2013
FINANZVERMÖGEN					
Wiese Starrberg,	1074		11'755	16'200.00	350'000.00
Wiese Brunneren/Bärwies, Scheune	1090	470	46'514	65'500.00 64'300.00	
Wiese Dorf	488		1'263	277'000.00	271'888.95
Liegenschaft Dorfstrasse 6	135	572		1'089'000.00	424'212.45
Gebäudegrundfläche, Boden			1'013	101'000.00	
Parkplatz Stationsstrasse	1318		1'578	133'000.00	140'774.90
Parkplatz Zentrumstrasse (1/3 Eigentum)	644		1'709	598'000.00	17'735.00
Wohnhaus Dorfstrasse 10	128	552	185	255'000.00	272'961.80
VERWALTUNGSVERMÖGEN					
Zivilschutzanlage Halden	289	1187			
Gebäudegrundfläche, Boden			2'599	218'000.00	
Gemeindehaus	5041		603	862'000.00	401'962.55
Stockwerkeigentum: 25/100 Miteigentum an Nr. 138					
Geräteschopf	*1069	763		16'000.00	
Leichenhalle	166	242		104'000.00	
Gerätehaus		620		s. Vers. 242	
Vorplatz, Friedhof, Wiese			4'188	780'000.00	
Schützenhaus	249.1	368		133'000.00	
Scheibenstand	250.2	349		17'000.00	
Magazin Kessel	748	837		94'000.00	
Gebäudegrundfläche, Boden			513	28'000.00	
Werkgebäude	945	1106		2'320'000.00	137'276.40
Gebäudegrundfläche, Boden			3'013		
Rietsporthalle (2/5 Eigentum)	10025	1293	7'000	992'000.00	67'064.15
Tierkörpersammelstelle	956	1178	82	s. Vers. 1107	
Feuerwehrdepot Doggen	*1190.1	858		8'000.00	
VERWALTUNGSVERMÖGEN SPEZIALFINANZIERUNGEN					
Betriebsgebäude ARA	956	1107			
Schieberschacht ARA	956	1705			
Gebläsestation ARA	956	1704		915'000.00	1'994'061.70
Garage ARA	956	1703			
Werkstattgebäude ARA	956	1702			
Gebäudegrundfläche, Boden			3'855		
Pumpstation Hornen	888	101	780	63'000.00	
Pumpstation Buechen	911	708	78	15'000.00	
<i>*Baute auf fremdem Boden</i>					

Wertschriftenverzeichnis der Politischen Gemeinde Benken

Name	Art	Valoren-Nr.	Anzahl	Kurs	Kurswert	Buchwert
VRSG St. Gallen	Namenaktien	260562	20	1'000.00	20'000.00	0.00

Zweckverbände und Regionale Zusammenschlüsse

Zweckverbände

	Voranschlag 2013	Rechnung 2013	Voranschlag 2014
Pflegezentrum Linthgebiet	15'000.00	11'890.00	13'000.00
Soziale Dienste Linthgebiet	95'000.00	94'152.80	133'700.00
Kehrichtverbrennung Linthgebiet*	0.00	0.00	0.00

* Die Aufwendungen der Kehrichtverbrennung Linthgebiet werden den Verursachern kostendeckend weiterbelastet.

Regionale Zusammenschlüsse

	Voranschlag 2013	Rechnung 2013	Voranschlag 2014
Betreibungskreis Benken-Kaltbrunn-Schänis*	-11'000.00	-22'303.82	-13'000.00
Grundbuchkreis Benken-Kaltbrunn-Schänis	140'000.00	152'604.20	160'000.00
Regionale Notschlachanlage	1'000.00	777.95	1'000.00
Regionale Tierkörpersammelstelle	6'500.00	6'131.65	9'100.00
Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	80'000.00	88'993.15	38'000.00
Zivilschutzorganisation Gaster	14'000.00	11'883.65	16'000.00
Zivilstandskreis Gaster	15'000.00	12'599.55	15'000.00

* Das negative Vorzeichen zeigt einen Ertragsüberschuss auf.

Allgemein

Der Energiebedarf für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3.8 % auf 31'670'020 kWh. Der Bezug von der SAK betrug 31'419'453 kWh - die Rücklieferungen der Photovoltaikanlagen und der Biogasanlage ARA betragen 250'567 kWh.

Die Absatzzahlen der einzelnen Bezugsgruppen konnten nicht verglichen werden, da die Messapparate zwischen dem 9. und 20. Dezember 2013 abgelesen wurden, d.h. 3 Wochen früher als in den Vorjahren.

Netzausbau und Unterhalt

Für den Ausbau und den Unterhalt des Verteilnetzes wurden 2013 insgesamt Fr. 666'518.29 aufgewendet. Folgende wesentliche Arbeiten wurden ausgeführt:

Mittelspannungsanlagen (Netzebene 5b und 6)

Trafostation Giessen

Die Gesamterneuerung ist abgeschlossen.

Trafostation Mösli

Die Neuanlage ist in Arbeit.

Trafostation Unterdorf

Die Gesamterneuerung ist in Arbeit.

MS-Leitung TS-Uznacherstrasse - TS-Räbli

Das bereits vorhandene Kabel muss aus Zeitgründen im 2014 eingezogen werden.

MS-Leitung TS-Giessen - TS-Linthbrücke

Die Leitung musste vor der Sanierung der Linthbrücke erneuert werden.

MS-Leitung TS-Mühle - TS-Blatten

Nach einem Erdschluss musste das Kabel (850 m Länge) ersetzt werden.

MS-Leitung TS-Uznacherstrasse - TS-Starrberg

Das Bauvorhaben Storchennest 2 bedingte die Umlegung des MS-Kabels sowie die Erstellung eines neuen Trasses.

MS-Leitung TS-Giessen - TS-Mösli

Das Trasse ist erstellt. Der Einzug des Kabels erfolgt im 2014.

MS-Leitung TS-Sand - TS-HakaGerodur

Die Leitung muss altersbedingt und aus Kapazitätsgründen ersetzt werden. Es muss ein neues Trasse erstellt werden. Das Bewilligungsverfahren konnte abgeschlossen werden. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2014 ausgeführt.

Niederspannungsanlagen (Netzebene 7)

Folgende Erweiterungen und Unterhaltsarbeiten wurden vorgenommen:

Blattenstrasse: Ersetzen der Verteilnkabinen Blattenstrasse/Kindergarten und Blattenstrasse 19

Räblistrasse: Ersetzen der Verteilnkabine Räblistrasse 6/8

Büchelstrasse 15-23: Für die Sanierung von 3 Hausanschlüssen sowie dem Neubau eines Mehr- und Einfamilienhauses musste eine Verteilnkabine mit den entsprechenden Zuleitungen erstellt werden.

Neuanschlüsse: 2 Gewerbebauten, 2 Einfamilienhäuser, 1 Mehrfamilienhaus, Überbauung Sonnengrund mit 66 Wohnungen

Verstärkung eines Hausanschlusses für eine Photovoltaikanlage

4 weitere Anschlüsse für Photovoltaikanlagen

5 zusätzliche Messstellen

Öffentliche Beleuchtung

Folgende Erweiterungen und Unterhaltsarbeiten wurden ausgeführt:

Starrbergstrasse: Sanierung Bereich Einfahrt in Bahnhofstrasse, 1 zusätzliche Leuchte

Stationsstrasse: Versetzen der bestehenden Leuchten (Bahnhofparkplatz)

Fussweg Starrbergstrasse-Rötlistrasse: Erstellung des Leitungstrasses, Fertigstellung im 2014

Ausführung der üblichen Reparatur- und Unterhaltsarbeiten

Glasfasernetz

Die Bürger haben an der Bürgerversammlung vom 4. April 2013 dem Aufbau eines Glasfasernetzes zugestimmt. Die Fachgruppe FTTB hat unverzüglich die Verhandlungen mit eventuellen Kooperationspartnern aufgenommen. Die anfänglichen Ergebnisse entsprachen nicht den Vorstellungen der EVB, weshalb weitere Besprechungen mit entsprechenden Angeboten folgten. Gegenwärtig werden die Unterlagen für die Ausschreibung gemäss WTO erarbeitet.

Der definitive Entscheid über die Wahl des Kooperationspartners wird im Frühjahr 2014 erwartet. Der Baubeginn ist im August 2014 geplant.

Personelles

Werkmonteur Urs Küng wird anfangs 2015 pensioniert. Als Nachfolger hat der Gemeinderat Mario Kuster aus Bilten gewählt. Das Arbeitsprogramm 2014 ist sehr umfassend und ermöglicht Mario Kuster eine optimale Einarbeitungszeit.

Auf Jahresbeginn wechselte die Betriebsleitung der EV Benken. Der abtretende Betriebsleiter Josef Rüegg wird durch Josef Fritschi, Betriebsleiter der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG, abgelöst.

Benken, 31. Januar 2014

EVB: Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Elektrizitätsversorgung: Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'907'900	4'599'600	2 Elektrizitätsversorgung	4'391'343.51	4'340'266.15	4'344'200	4'170'200
	308'300	Saldo		51'077.36		174'000
467'900	259'800	20 Verwaltung	404'984.75	172'746.38	496'200	188'000
30'000		21 Mobile Sachanlagen	32'398.02		36'000	
1'045'900	127'000	22 Verteilanlagen	666'518.29	151'415.15	927'400	69'500
52'000		23 Glasfasernetz	21'259.10		35'000	
100		24 Photovoltaikanlagen	183.45	2'212.96	23'200	9'000
78'500	42'000	26 Öffentliche Beleuchtung	44'434.35	27'342.90	74'000	42'000
2'985'500	4'010'500	28 Strom, Einkauf und Verkauf	2'979'137.90	3'824'121.12	2'481'000	3'675'000
248'000	160'300	29 Finanzen	242'427.65	162'427.64	271'400	186'700

RECHNUNG 2013

Die Laufende Rechnung 2013 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 51'077.36 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 308'300.00.

22 Verteilanlagen

Die Netzerneuerung im Gebiet Schmittenäcker wird gemäss neuer Aufbauplanung des Glasfasernetzausbaus zeitlich verschoben.

Die Erneuerung der Mittelspannungsleitung Sand-HakaGerodur verzögerte sich aufgrund administrativer Abklärungen (Bewilligungsverfahren).

24 Photovoltaikanlagen

Die PV-Anlage ARA wurde per 1. Juli 2013 in die KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung) aufgenommen. Die erste Zahlung erfolgte im Dezember 2013.

26 Öffentliche Beleuchtung

Die vorgesehenen Ausbauten konnten mit Ausnahme der Breitenstrasse ausgeführt werden.

28 Strom Ein-/Verkauf

Die Zählerablesungen erfolgen seit dem Jahr 2013 bereits im Dezember. Dadurch ergaben sich in diesem Jahr Mindereinnahmen.

29 Finanzen

Im 2013 wurden Fr. 45'060.90 an Förderungsbeiträgen (Vorjahr: Fr. 39'977.45) ausbezahlt.

VORANSCHLAG 2014

Bei einem Aufwand von Fr. 4'344'200.00 und einem Ertrag von Fr. 4'170'200.00 rechnet die EVB mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 174'000.

22 Verteilanlagen

Für den Betrieb und den Ausbau der Verteilanlagen sind Fr. 927'400.00 budgetiert. In verschiedenen Trafostationen und Verteilkabinen sind Erneuerungs- und Anpassungsarbeiten anstehend. Ebenso sind darin die erforderlichen Werkplananpassungen vorgesehen.

24 Photovoltaikanlagen

Auf dem Dach der Trafostation des Werkgebäudes ist die Installation einer Photovoltaikanlage geplant.

26 Öffentliche Beleuchtung

Im Zusammenhang mit der Realisierung der Rad- und Fusswegverbindung Starrbergstrasse - Rötlistrasse wird u.a. eine entsprechende Strassenbeleuchtung installiert.

Investitionsrechnung 2013 und Voranschlag 2014 mit Kommentar

Voranschlag 2013		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014		
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4'100'000	4'100'000		2	Elektrizitätsversorgung	38'530.50	38'530.50	4'062'000	4'062'000
4'100'000			23	Glasfasernetz	38'530.50		4'062'000	
1'500'000			23000.501.1	Backbone/Basisnetz			1'500'000	
2'600'000			23000.501.2	FTTB	38'530.50		2'562'000	
	4'100'000		29	Finanzen		38'530.50		4'062'000
	4'100'000		299	Abschluss		38'530.50		4'062'000

Politische Gemeinde

RECHNUNG 2013

23 Glasfasernetz

Im Jahr 2013 sind durch Verzögerungen lediglich Kosten des Beratungs- und Ingenieurbüros entstanden.

VORANSCHLAG 2014

23 Glasfasernetz

Die geplanten Arbeiten beginnen voraussichtlich im August 2014.

Elektrizitätsversorgung Benken: Bestandesrechnung

Konto		Anfangsbestand per 01.01.2013	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2013
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	4'880'328.11	12'528'180.12	12'699'496.23	4'709'012.00
10	Finanzvermögen	4'880'328.11	12'489'649.62	12'699'496.23	4'670'481.50
100	Liquide Mittel	2'729'746.28	5'620'161.92	6'420'507.15	1'929'401.05
101	Guthaben	1'869'827.53	4'863'183.92	5'998'232.78	734'778.67
102	Anlagen	272'961.80	2'003'315.88	272'963.80	2'003'313.88
103	Guthaben bei Sonderrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.00
108	Aktive Rechnungsabgrenzung	7'792.50	2'987.90	7'792.50	2'987.90
11	Verwaltungsvermögen	0.00	38'530.50	0.00	38'530.50
110	Sachgüter	0.00	38'530.50		38'530.50
2	PASSIVEN	4'880'328.11	5'511'188.10	5'682'504.21	4'709'012.00
20	Fremdkapital	634'403.85	5'511'188.10	5'631'426.85	514'165.10
200	Laufende Verpflichtungen	1'254.25	374'691.09	374'909.29	1'036.05
201	Kurzfristige Schulden	2'919.20	223'422.25	234'275.85	-7'934.40
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	587'130.80	4'883'821.26	5'019'467.91	451'484.15
204	Rückstellungen	40'325.80	26'629.35		66'955.15
208	Passive Rechnungsabgrenzung	2'773.80	2'624.15	2'773.80	2'624.15
29	Eigenkapital	4'245'924.26	0.00	51'077.36	4'194'846.90
2990	Jahresergebnis			51'077.36	-51'077.36
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	4'245'924.26			4'245'924.26

Elektrizitätsversorgung Benken: Verlustdeckung

Eigenkapital per 01.01.2013	4'245'924.26
Jahresergebnis	-51'077.36
Eigenkapital per 31.12.2013	4'194'846.90

Elektrizitätsversorgung Benken: Abschreibungen

ordentliche Abschreibungen

Objekt	Stand 31.12.13	Satz	zusätzliche Abschreibungen	Stand 01.01.14	Abschreibungen 2014
Backbone/Basisnetz	38'530.50	10%		38'530.50	3'853.05
FTTB (Fibre To The Building)	0.00	10%		0.00	0.00
Total	38'530.50		0.00	38'530.50	3'853.05

Liegenschaftsverzeichnis der Elektrizitätsversorgung Benken

Objekte	Parz.-Nr.	Vers.-Nr.	Fläche (m2)	Verkehrswert	Buchwert 31.12.2013
Wohnhaus Dorfstrasse 29	119	689	385	564'000.00	
Trafo Dorfstrasse 29	119	1191		25'000.00	
Trafo Breiten	*518	1231		27'000.00	
Trafo Mühle	*317	1285		18'000.00	
Trafo Hornen	*358	1400		13'000.00	
Trafo Unterhalden	*471	1422		10'000.00	
Messstation Steinenbach	572	1279	246	41'000.00	
Trafo Halden	615	838	98	26'000.00	
Trafo Blatten	*620	5		24'000.00	
Trafo Uznacherstrasse	711	767	76	23'000.00	
Trafo Lehnen	775	1398	83	8'000.00	
Trafo Klettensee	778	327	61	9'000.00	
Trafo Giessen	779	1260	53	24'000.00	
Trafo Sand	894	1232	101	34'000.00	
Trafo Schmitten	933	1048	85	9'000.00	
Trafo Werkgebäude	945	1106		Benützungsrecht	
Trafo Neubruch	944	1056	165	27'000.00	
Trafo Doggen	*10028	1341		Benützungsrecht	
Trafo Rötli	949	1055	112	36'000.00	
Trafo ARA	956	1107		Benützungsrecht	
Trafo Starrberg	985	436	77	18'000.00	
Trafo Reckwies	*1167	424		Benützungsrecht	
Trafo Räbli	*986	707		18'000.00	
Trafo Schmittenäcker	988	784	11	5'000.00	
Trafo Dorfzentrum	138	1391		Benützungsrecht	
Trafo Mönchhof	*1184	409		4'000.00	
Trafo Linthbrücke	*1233	424		9'000.00	
Trafo Grossgiessen	*1240	434		5'000.00	
Trafo Gsäss	1253	1141	53	12'000.00	
Trafo Spettlinth	*1206	1503		9'000.00	
Trafo Altersheim	*1045	1502		23'000.00	
Trafo Rüti	*499	1379		13'000.00	
Messstation Benknerriet	*1077	1535		7'000.00	
Trafo Buggrüti	*356	1356		10'000.00	
Trafo Buchenriet	*1124	82		9'000.00	
Trafo Ennethof	*499	379		13'000.00	
<i>*Baute auf fremdem Boden</i>					

Neue Ausgaben: Elektrizitätsversorgung Benken

Neue Ausgaben sind Ausgaben, für die weder eine gesetzliche noch eine andere vertragliche Verpflichtung besteht. Für eine neue Ausgabe ist nach Art. 116 Abs. 1 Gemeindegesetz (GG) ein Kredit notwendig. Da die Stimmberechtigten nur mit aussagekräftigen Bezeichnungen über neue Ausgaben, die mit dem Voranschlag zu beschliessen sind und in ihre Zuständigkeit fallen, beschliessen können, sind diese nachfolgend separat ausgewiesen.

Gliederung	Bezeichnung	Voranschlag 2014
20	Verwaltung	
20.3110	Kauf eines Computers	1'000
24	Photovoltaikanlagen	
240.3110	Photovoltaikanlage auf dem Dach der TS Werkgebäude	23'000
29	Finanzen	
294.3110	Wohnhaus Dorfstrasse 29: Ersetzen der Waschmaschine/Wäschetrockner	6'000
294.3110	Wohnhaus Dorfstrasse 29: Ersetzen des Backofens/Kochherdes	4'000

Finanzplan 2014-2017 der EVB

<i>Nettoaufwand Laufende Rechnung</i>	2014	2015	2016	2017
20 Verwaltung	308.2	196.2	198.2	203.2
21 Mobile Sachanlagen	36.0	64.3	33.5	33.8
22 Verteilanlagen	857.9	801.9	809.9	797.5
23 Glasfasernetz	35.0	35.2	28.4	28.7
24 Photovoltaikanlagen	14.2	-8.8	-8.9	-9.0
26 Öffentliche Beleuchtung	32.0	27.1	22.4	22.5
28 Strom: Ein-/Verkauf	-1'194.0	-1'200.0	-1'212.0	-1'224.1
29 Finanzen	84.7	91.3	156.8	254.6
Aufwandüberschuss	174.0	7.2	28.3	107.2
Ertragsüberschuss				

Eigenkapital 31.12.	4'020.8	4'013.6	3'985.3	3'878.1
----------------------------	---------	---------	---------	---------

<i>Investitionsplanung 2014-2017</i>	2014	2015	2016	2017
23 Glasfasernetz	261.5	700.0	1'000.0	1'300.0
Total Investitionen	261.5	700.0	1'000.0	1'300.0

Beträge in Fr. 1'000

Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Benken

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Benken

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2013 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2014 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen hat die Geschäftsprüfungskommission die Rechnungskontrolle an die OBT AG, St. Gallen, übertragen. Sie prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten die OBT AG die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung durch die Geschäftsprüfungskommission wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Benken sowie der Elektrizitätsversorgung Benken sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2014 seien zu genehmigen.

Benken, 18. Februar 2014

Die Geschäftsprüfungskommission:

Marcel Hosang, Präsident
Peter Mayer, Aktuar
Patrik Gareus
Stefan Landolt
Werner Pfäffli

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Jahresrechnungen 2013 und Voranschläge 2014 sowie der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und genehmigt.

Benken, 14. Februar 2014

Namen des Gemeinderates
Der Gemeindepräsident:

Roland Tremp

Der Gemeinderatsschreiber:

Urs Beck

Die Jahresrechnungen und Voranschläge sowie der Steuerplan wurden von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Benken, 14. Februar 2014

Die Geschäftsprüfungskommission

Marcel Hosang, Präsident
Patrik Gareus
Stefan Landolt
Peter Mayer
Werner Pfäffli

Genehmigt durch die Bürgerschaft am 31. März 2014

Der Versammlungsleiter:

Der Protokollführer:

Die Stimmzähler:

Organisatorisches der Gemeindeverwaltung

Organisatorisches der Gemeindeverwaltung

Schalteröffnungszeiten:

Montag	08.00 - 11.30 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag	08.00 - 11.30 Uhr	13.30 - 16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten nach Vereinbarung

Homepage www.benken.ch

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben, nebst der öffentlichen Ruhe- und Feiertage, an folgenden Tagen geschlossen:

Donnerstag, 27. Februar 2014	Nachmittag	(Schmutziger Donnerstag)
Freitag, 30. Mai 2014	ganzer Tag	(nach Auffahrt)
Freitag, 2. Januar 2015	ganzer Tag	(Berchtoldstag)

Telefon/Fax/E-Mail

Sammelruf	055 293 30 30	Fax 055 293 30 39
Gemeindepräsidium, Bestattungsamt	055 293 30 46	roland.tremp@benken.sg.ch
Gemeinderatskanzlei, Bausekretariat	055 293 30 43	urs.beck@benken.sg.ch
Bauverwaltung	055 293 30 44	daniel.zahner@benken.sg.ch
Steueramt, Sozialamt	055 293 30 34	olaf.schmucki@benken.sg.ch
Finanzverwaltung, EVB	055 293 30 36	thomas.jud@benken.sg.ch
Einwohneramt, AHV-Zweigstelle Sektionschef	055 293 30 35	carmen.jud@benken.sg.ch
Betreibungsamt (ab 1. April 2014)	055 293 30 31	hansruedi.simitz@benken.sg.ch
	055 293 30 45	thomas.gschwend@benken.sg.ch
Landwirtschaftsamt	055 293 30 30	bernadette.duft@benken.sg.ch

Bauamt:

Rüegg Peter	079 421 56 90
Landolt Fritz	079 307 05 93

Kläranlage:

Kamer Heinrich (bis 30. April 2014)	055 283 23 93	arabenken@bluewin.ch
Silvan Huber (ab 1. Juni 2014)	055 283 23 93	arabenken@bluewin.ch

Elektrizitätsversorgung (EV-Monteur)

Küng Urs	055 283 19 93
Mario Kuster	055 283 19 93

Zivilstandskreis Uznach 055 285 23 82 rita.diethelm@uznach.ch

Grundbuchamt Kaltbrunn 055 293 39 24 franziska.buehler@kaltbrunn.ch

**Kindes- und Erwachsenen-
schutzbehörde KESB Linth** 055 225 72 80 kesb.linth@rj.sg.ch
